

# Schweizerisches Bundesblatt.

XVII. Jahrgang. II.

Nr. 22.

17. Mai 1865.

---

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 4 Franken.  
Einrückungsgebühr per Zeile 15 Rp. — Inserate sind frankirt an die Expedition einzusenden.  
Druck und Expedition der Stämpfischen Buchdruckerei (G. Hünerwadel) in Bern.

---

## B e r i c h t

des

Schweiz. Bundesrathes an die h. Bundesversammlung über  
seine Geschäftsführung im Jahr 1864.

---

### Geschäftskreis des Finanzdepartements.

---

#### Allgemeiner Theil.

Das Verwaltungsjahr, über welches sich die gegenwärtige Berichtserstattung erstreckt, war für das Finanzdepartement ein ganz normales. Aus dem Gebiete der Gesetzgebung ist zu erwähnen, daß für den Liegenschaftsverwalter in Thun eine neue Instruktion erlassen wurde. Theils in Folge bedeutender Erweiterung des dortigen Waffenplatzes, theils wegen der im Personal des Kriegskommissariates daselbst eingetretenen Veränderung hatte sich das Bedürfnis eingestellt, für genannten Platz einen besondern Verwalter anzustellen, dessen Geschäftskreis sowohl als dessen Kompetenz näher zu bestimmen waren. Für Näheres verweisen wir auf die Instruktion selbst. (Off. Samml. B. VIII, S. 79.)

Einen andern Gegenstand der Gesetzgebung bildete für das Finanzdepartement der noch unrevivirt gebliebene Theil des Besoldungsgesetzes vom 30. Heumonath 1858, hauptsächlich die Zentralbeamten und Angestellten betreffend. Den daherigen Entwurf hat die h. Bundesversammlung

in der Septembersession berathen und die Ansätze festgestellt, und es wurde in Folge des neuen, das Datum vom 29. September 1864 tragenden Gesetzes (Off. Samml. B. VIII, S. 155) die Besoldung der Beamten um Fr. 17,900 und die der Angestellten um Fr. 15,000 erhöht.

Die vorliegende Staatsrechnung erzeigt einen Einnahmenüberschuß von Fr. 508,260. 59, nämlich:

Fr. 263,183. 39 auf der Verwaltungs-Rechnung und  
 „ 245,077. 20 „ „ General-Rechnung.

Zieht man in Betracht, daß das Budget ein Defizit in Aussicht genommen hatte im Betrage von Fr. 1,750,000, und daß ferner im Laufe des Jahres eine weitere Summe von Fr. 784,000 an Nachtragskrediten hinzukam, so muß das Ergebniß als ein außerordentlich günstiges bezeichnet werden.

Als Grund dieses von Niemanden erwarteten Resultates haben wir anzuführen, daß einerseits eine Summe von Fr. 1,173,000 mehr vereinnahmt, als budgetirt worden war, und anderseits Fr. 1,624,000 weniger verausgabt wurden, als die Kredite betrugen.

In Bezug auf die so eben benannte Minderverwendung muß indessen bemerkt werden, daß dieselbe nicht ganz als Kostenersparniß angesehen werden kann.

Es war nämlich im Budget und durch Nachtragskredite für außerordentliche Ausgaben beim Departement des Innern und der Militärverwaltung für Beiträge an Straßen und Flußkorrekturen, sowie für Kanonen- und Gewehranschaffungen, Bauten in Thun u. dgl. eine Summe von Fr. 3,040,000 vorgesehen, wovon jedoch bloß Fr. 2,100,000 verausgabt wurden; es fallen somit circa Fr. 940,000 zurück und werden also etwas später zur Verwendung kommen. Der Bundeskasse kann diese Hinausschiebung, die sich durch die Verhältnisse ohne das Zuthun der Behörden so gestaltete, nur erwünscht sein. Wenn nämlich die außerordentlichen Bau- und Militärausgaben sich etwas gleichmäßiger, als man anfänglich berechnete, auf die einzelnen Jahre bis 1875 zerlegen, so können auf diese Weise vielleicht bedeutende Defizite vermieden werden, und es ist in diesem Falle nicht nöthig, auf Beschaffung von Mitteln zu deren Deckung bedacht zu sein. Vor der Hand wenigstens glaubten wir, angesichts der Finanzergebnisse von 1863 und 1864, uns mit diesem Gegenstande noch nicht befassen zu sollen. Die Eidgenossenschaft hat im Verwaltungsjahr 1864 mit ihren ordentlichen Einnahmen nicht nur die ordentlichen Ausgaben bestritten, sondern überdies noch eine Summe von Fr. 2,100,000 zu außerordentlichen Zwecken verwenden können.

Was schließlich die Kosten, welche die Okkupation von Genf erheischte, anbelangt, so haben wir selbstverständlich dieselben nicht in die Rechnung aufnehmen können, da deren Rückerstattung nach Art. 16 Lemma 4 der Bundesverfassung, sofern die h. Bundesversammlung diesfalls nicht

etwas Anderes beschließt, dem Kanton Genf obliegt. Abgeschlossen ist die daherige Rechnung zur gegenwärtigen Stunde noch nicht; bis jetzt wurde im Ganzen eine Summe von Fr. 510,000 angewiesen, welche auch voraussichtlich nicht überstiegen werden wird. Näheres hierüber wird ein Spezialbericht enthalten.

## I. Finanzbureau.

Im Bestand des Bureaupersonals trat im Berichtjahr abermals keine Aenderung ein; es besteht aus 4 Beamten und 7 Angestellten; erstere wurden bei der im Monat März abgelaufenen Amtsdauer in ihren Funktionen bestätigt.

Außer dem General-Rechnungs- und Kontrollewesen der Eidgenossenschaft fällt in den Geschäftsbereich des Finanzbureaus das Sekretariat des Finanzdepartements, unter welchem bekanntlich fünf verschiedene Verwaltungszweige, nämlich die Bundeskasse, die Pulver- und Zündkapselnverwaltung, die Münzstätte und Telegraphenwerkstätte stehen.

Zur Revision gelangten im Laufe des Jahres im Ganzen 590 Rechnungen mit annähernd 140,000 Belegen und das Ergebnis der daherigen Prüfung war folgendes:

|                                   |               |
|-----------------------------------|---------------|
| Differenzen zu Gunsten des Fiskus | Fr. 9,159. 53 |
| " " " der Rechnungssteller        | " 1,973. 31   |

Unterschied Fr. 7,186. 22  
welche der Bundeskasse theils restituiert, theils noch zu restituieren sind.

Die Verifikation der Kassen in den Zoll- und Postreisen wurde auch im Berichtjahre in der üblichen Weise vorgenommen und es gereicht uns zur Befriedigung, konstatieren zu können, daß die Kassen überall in bester Ordnung sich befunden haben.

|                                                      |               |
|------------------------------------------------------|---------------|
| Die daherigen Spesen beliefen sich im Ganzen auf     | Fr. 1,090. 75 |
| im Budget waren zu dem angegebenen Zwecke angewiesen | " 1,200. —    |

es ergibt sich sonach eine Minderausgabe von wenigen Fr. 109. 25

Die Thätigkeit des Münzkommissariates beschränkte sich auf die Verifikation der geprägten Rappenstücke und der aus den zurückgezogenen Silbermünzen gewonnenen Lingots, welche an verschiedene Bankinstitute veräußert wurden. Ueber die Rappenstücke haben wir hier gar Nichts und über die Lingots bloß das zu erwähnen, daß dieselben alle in Bezug auf Feingehalt unter der im Münzgesetz vom 7. Mai 1850 festgesetzten Toleranz sich befanden; diese Thatsache mußte uns um so mehr auffallen, als alle aus dem Verkehr zurückgezogenen Stücke sehr sorgfältig erlesen worden waren. Bekanntlich rühren diese Münzsorten von der Prägung von

1850 und 1851, welche theils in Paris, theils in Straßburg ausgeführt wurde.

Die Kosten des Finanzbüreaus betrugen :

|                                   |            |
|-----------------------------------|------------|
| a. Gehalt für vier Beamte . . . . | Fr. 13,800 |
| b. " " sieben Angestellte . . . . | " 16,760   |

|          |            |
|----------|------------|
| zusammen | Fr. 30,560 |
|----------|------------|

|                                  |            |
|----------------------------------|------------|
| Betrag des Budgetcredits . . . . | Fr. 27,100 |
|----------------------------------|------------|

Nachtragkredit in Folge der stattgefundenen Befoldungserhöhung an die Beamten und Angestellten

|         |
|---------|
| " 4,000 |
|---------|

|          |
|----------|
| " 31,100 |
|----------|

|                                                      |         |
|------------------------------------------------------|---------|
| Die Minderverwendung beläuft sich sonach auf . . . . | Fr. 540 |
|------------------------------------------------------|---------|

## II. Staatskasse.

### Kassaverkehr.

|                                           |                   |
|-------------------------------------------|-------------------|
| Der Aktivsaldo betrug am 1. Januar 1864   | Fr. 3,397,655. 62 |
| die Einnahmen beliefen sich auf . . . . . | " 22,590,549. 63  |

|                    |
|--------------------|
| Fr. 25,988,205. 25 |
|--------------------|

|                                    |                  |
|------------------------------------|------------------|
| die Ausgaben dagegen auf . . . . . | " 22,370,790. 77 |
|------------------------------------|------------------|

|                                                     |                   |
|-----------------------------------------------------|-------------------|
| verblieb am 31. Dezember ein Kassasaldo von . . . . | Fr. 3,617,414. 48 |
|-----------------------------------------------------|-------------------|

|                                                                                       |                   |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Der durch die Kasse vermittelte Gesamtverkehr erreichte somit die Summe von . . . . . | Fr. 45,000,000. — |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|

|                                                       |                |
|-------------------------------------------------------|----------------|
| und ergibt einen monatlichen Durchschnitt von . . . . | " 3,733,000. — |
|-------------------------------------------------------|----------------|

|                                                            |                |
|------------------------------------------------------------|----------------|
| der durchschnittliche Baarbestand betrug per Monat . . . . | " 1,650,000. — |
|------------------------------------------------------------|----------------|

|                                                                                                                                                                             |                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| In obigem Gesamtverkehr ist inbegriffen der Verkehr mit sechs Hauptzoll-, elf Kreispost- und vier Telegraphen-Kassen, in einfacher Aufrechnung sich belaufend auf . . . . . | " 18,200,000. — |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|

|                                                                                        |                  |
|----------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| nicht inbegriffen dagegen die unten folgende Münzauswechslung im Betrage von . . . . . | Fr. 3,000,000. — |
|----------------------------------------------------------------------------------------|------------------|

In Ergänzung dieser summarischen Uebersicht des Kassaverkehrs fügen wir hier noch das Bordereau über den Bestand der Zentralkassa bei, wie er am 31. Dezember 1864 effektiv zusammenge setzt war:

|                                                                                                                                                                                |     |           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-----------|
| Gold . . . . .                                                                                                                                                                 | Fr. | 23,585    |
| Fünffrankenthaler, neue schweizerische . . . . .                                                                                                                               | "   | 345,450   |
| Silbermünzen . . . . .                                                                                                                                                         | "   | 69,700    |
| " zurückgezogene von 1850 und 1851 . . . . .                                                                                                                                   | "   | 176,968   |
| Billon . . . . .                                                                                                                                                               | "   | 386,985   |
| Kupfer . . . . .                                                                                                                                                               | "   | 1,882     |
| Banknoten . . . . .                                                                                                                                                            | "   | 1,030     |
| Vorübergehende verzinsliche, ohne Kündigung zurück-<br>ziehbare Depots . . . . .                                                                                               | Fr. | 417,400   |
| Vorschüsse an die Kreispostkassen Zürich,<br>Genf und Basel . . . . .                                                                                                          | "   | 120,000   |
| Vorschüsse für die allgemeine Verwal-<br>tung zur Rückzahlung der pro 15.<br>Januar 1865 verfallenden Kapital-<br>rate und des Semesterzinsesz vom eidg.<br>Anleihen . . . . . | "   | 122,000   |
|                                                                                                                                                                                | Fr. | 659,400   |
| Saldo auf 31. Dezember                                                                                                                                                         | Fr. | 1,665,000 |

Von den seit 1852 in der Depotkassa gelegenen neuen schweizeri-  
schen Fünffrankenthalern wurden in Uebereinstimmung mit Ziff. 5 des  
Bundesbeschlusses vom 17. Dezember 1864 betreffend das Budget für  
1865 (Ges. S. VIII, 196), zu Anfang des Jahres 1865 Fr. 300,000  
zins tragend angelegt.

# Münzauswechslung.

Der Münzvorrath bestand am 1. Januar 1864 in

|                                                                                                                                                  | 1 Rp.     | 2 Rp. | 5 Rp.  | 10 Rp. | 20 Rp.  | Silbermünzen.<br>v. 1850 & 1851. | Silbermünzen |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-------|--------|--------|---------|----------------------------------|--------------|
|                                                                                                                                                  | Fr. 1,906 | 6,844 | 55,775 | 39,780 | 248,220 | 118,079                          | 83,387       |
| Zuwachs:                                                                                                                                         |           |       |        |        |         |                                  |              |
| 1) durch Zurückfluß aus den<br>Kreiskassen . . . . .                                                                                             | " —       | 400   | 9,000  | 26,000 | 90,000  | 587,800                          | 807,581      |
| 2) durch Neuprägungen . .                                                                                                                        | " 5,010   | —     | —      | —      | —       | —                                | —            |
| Total                                                                                                                                            | Fr. 6,916 | 7,244 | 64,775 | 65,780 | 338,220 | 705,879                          | 890,968      |
| Abgang:                                                                                                                                          |           |       |        |        |         |                                  |              |
| 1) in 351 durch die Post ver-<br>sandten Groups und Colli<br>und durch die direkt bei der<br>Bundeskassa stattgefunde-<br>nen Auswechslungen . . | Fr. 6,158 | 6,120 | 2,190  | 22,780 | 56,820  | 637,481                          | —            |
| 2) durch Ablieferung an die<br>Münzstätte zur Einschmel-<br>zung . . . . .                                                                       | " —       | —     | —      | —      | —       | —                                | 752,000      |
| Verblieben auf 31. Dezember<br>1864 . . . . .                                                                                                    | Fr. 758   | 1,124 | 62,585 | 43,000 | 281,400 | 68,398                           | 138,968      |
| Im Ganzen                                                                                                                                        | .         | .     | .      | .      | .       | .                                | Fr. 596,233  |

Die alten schweizerischen Silbermünzen von 1850 und 1851, welche, wie oben gesagt, dem Verkehr entzogen und an die Münzstätte zur Einschmelzung abgeliefert worden sind, vertheilen sich wie folgt:

|                                        |       |           |
|----------------------------------------|-------|-----------|
| Zweifrankenstücke für . . . . .        | Fr.   | 258,400   |
| Einfrankenstücke . . . . .             | "     | 380,000   |
| Halbfrankenstücke . . . . .            | "     | 113,600   |
|                                        | <hr/> |           |
|                                        | Fr.   | 752,000   |
| Frühere Ablieferungen zu Münzprägungen | "     | 682,950   |
|                                        | <hr/> |           |
| Total                                  | Fr.   | 1,434,950 |

### Verwaltung der Kapitalien.

Stand auf 31. Dez. 1863.

Dieselbe umfaßt:

1) Die eidg. Kapitalien, bestehend:

|                                                        |       |               |
|--------------------------------------------------------|-------|---------------|
| a. in grundpfändlich versicherten Kapitalien . . . . . | Fr.   | 907,120. 35   |
| b. in Bankdepositen . . . . .                          | "     | 1,505,000. —  |
| c. in vorübergehenden Darleihen . . . . .              | "     | 2,440,000. —  |
|                                                        | <hr/> |               |
|                                                        | Fr.   | 4,852,120. 35 |

2) Die Spezialfonds, welche zerfallen:

|                                       |       |               |
|---------------------------------------|-------|---------------|
| a. in den Invalidenfond . . . . .     | "     | 490,202. 65   |
| b. " " Grenus-Invalidenfond . . . . . | "     | 1,720,822. 51 |
| c. " " Schulfond . . . . .            | "     | 134,635. 32   |
| d. " " Châtelainfond . . . . .        | "     | 58,892. 26    |
| e. " " anonymen Schulfond . . . . .   | "     | 53,887. 50    |
|                                       | <hr/> |               |
|                                       | Fr.   | 7,310,560. 59 |

Neu angelegt wurden:

|                                                                                                                                                           |       |              |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|--------------|
| 1) auf grundpfändliche Sicherheit, größtentheils durch Uebertragung aus den eidg. Kapitalien in die Spezialfonds, behufs Ergänzung der letztern . . . . . | Fr.   | 546,768. —   |
| 2) in Bankdepositen . . . . .                                                                                                                             | "     | 1,040,000. — |
|                                                                                                                                                           | <hr/> |              |
|                                                                                                                                                           | Fr.   | 1,586,768. — |

Dagegen gelangten zur Abzahlung:

|                                                    |       |               |
|----------------------------------------------------|-------|---------------|
| 1) grundpfändlich versicherte Kapitalien . . . . . | Fr.   | 358,346. 30   |
| 2) Bankdepositen . . . . .                         | "     | 1,450,000. —  |
| 3) vorübergehende Darleihen . . . . .              | "     | 10,000. —     |
|                                                    | <hr/> |               |
|                                                    | Fr.   | 1,818,346. 30 |

## Stand der Verwaltung auf 31. Dezember 1864:

## 1) Eidgenössische Kapitalien:

|                               |                   |
|-------------------------------|-------------------|
| a. grundpfändlich versicherte | Fr. 1,093,546. 81 |
| b. Bankdepósitos              | " 1,095,000. —    |
| c. vorübergehende Darleihen   | " 2,430,000. —    |

Fr. 4,618,546. 81

## 2) Spezialfonds:

|                         |                 |
|-------------------------|-----------------|
| a. Invalidenfond        | " 489,826. 63   |
| b. Grenus-Invalidenfond | " 1,764,439. 07 |
| c. Schulfond            | " 144,197. 57   |
| d. Châtelainfond        | " 58,978. 57    |
| e. Anonymer Schulfond   | " 56,000. —     |

Kapitalbestand auf 31. Dezember 1864 . . . Fr. 7,131,988. 65

" " " " 1863 . . . " 7,310,560. 59

Verminderung Fr. 178,571. 94

## Die eingegangenen Zinse betragen:

## 1) Auf den eidgenössischen Kapitalien:

|                                |                |
|--------------------------------|----------------|
| a. grundpfändlich versicherten | Fr. 41,551. 55 |
| b. Bankdepósitos               | " 66,661. 64   |
| c. vorübergehenden Darleihen   | " 17,500. —    |

Fr. 125,713. 19

## 2) auf den Spezialfonds:

|                         |              |
|-------------------------|--------------|
| a. Invalidenfond        | " 20,186. 70 |
| b. Grenus-Invalidenfond | " 70,183. 15 |
| c. Schulfond            | " 5,652. 32  |
| d. Châtelainfond        | " 2,820. 48  |
| e. anonymer Schulfond   | " 2,640. 90  |

Fr. 227,196. 74

Die Zinsrückstände betragen im Ganzen . . Fr. 32,359. 44

und lasten, mit Ausnahme eines Postens von Fr. 107. 80 ausschließlich auf den Schulden, welche die Eidgenossenschaft von dem Darleihen an die Baugesellschaft des „Quartier du Voie“ her übernommen hat. Die betreffenden Schuldner sind indessen größtentheils in Betreibung, und es steht zu erwarten, daß die dahierige Liquidation einem baldigen Ende entgegengehe. Die Verwaltung wird übrigens nicht unterlassen, eine allenfalls sich darbietende günstige Gelegenheit zur Veräußerung fraglicher Titel zu benutzen.

Was die Anforderung an die Eisenbahn durch den industriellen Jura anbelangt, so ist, anschließend an das im letzten Verwaltungsberichte Angeführte, zu bemerken, daß, nachdem das frühere Projektübereinkommen zur Uebernahme des Betriebes der Bahn Seitens der Hypothekargläubiger nicht zu Stande gekommen, ein neuer Plan aufgetaucht ist, wonach die

Unterpfandsgläubiger die Bahn unter gewissen Bedingungen käuflich an sich ziehen würden. Die Eidgenossenschaft hat sich selbstverständlich an dieser Kombination, unter Wahrung ihrer Rechte gegen die Bürgen, nicht betheiligt und wird nun, da das Objekt wirklich in feste Hände übergegangen ist und der Bund mit seiner Million nicht zu Range kommt, im Fall sein, sein Forderungsrecht gegen die Garanten geltend zu machen, welche dem Anschein nach sehr geneigt sind, sich mit uns abzufinden, um so mehr, da ihrer bei der neuen Gesellschaft glücklich gedacht ist.

Bezüglich auf alle übrigen Kapitalien ist nichts Besonderes zu erwähnen; alles was zur Inkrasthaltung derselben erforderlich war, ist besorgt worden.

Das Personal der Staatskasse bestand im Verwaltungsjahr aus zwei Beamten und einem Angestellten; sodann hatte der frühere Staatskassier, Hr. Spitteler, bei seinem Austritt die Liquidation des Darlehens beim Jura industriel und derjenigen bei der Société immobilière au Locle übernommen, unter dessen Verwaltung noch die genannten beiden Geldanwendungen gemacht worden waren; die eine nämlich bereits im Spätjahr 1857 und die andere im Jahr 1858. Für das gesammte Personal waren im Budget angewiesen . . . . . Fr. 11,300. —

Nachtragskredit für Besoldungserhöhung des Adjunkten und des Abwärts . . . . . „ 600. —

---

Fr. 11,900. —

Die Ausgaben belaufen sich im Ganzen, mit Ein-  
schluß einer Entschädigung von Fr. 2000, welche Hrn.  
Spitteler für seine Verrichtungen verabsolgt wurden, auf „ 11,900. —

Für Verwaltungskosten von Kapitalien und Liegenschaften befand sich im Budget ein Ansatz von . . . . . Fr. 5,000. —

und für die Berechnungen auf dem vom bernischen Fiskus erworbenen Terrain bei der Allmend in Thun war nachträglich eine Summe bewilligt worden im Betrage von . . . . . „ 8,800. —

---

zusammen Fr. 13,800. —

Die Verwaltung der Kapitalien erheischte im Ganzen . . . . . Fr. 3,522. 59

Darunter befinden sich Kostennoten eines Advokaten in Chaux-de-Fonds für Konsultationen in Sachen des Jura industriel, verschiedene Vorkehren gegen Schuldner in Locle, und Anderes mehr, im Betrage von „ 2,505. 15

Die übrigen . . . . . Fr. 1,017. 44

Fr. 13,800. —

sind Kosten für Besorgung von Eingaben, Amtsblattabonnemente u. dgl. Es ist zu bemerken, daß diese Auslagen sich nicht bloß auf die eigentlichen eidgenössischen Kapitalien, sondern auch auf die Spezialfonds beziehen. Beide Theile zusammen beliefen sich zu Ende Jahres 1863 auf die Summe von Fr. 7,310,000, und es betragen die Kosten nur ungefähr  $\frac{1}{2}$  Prozent, was unter den obwaltenden Verhältnissen nicht theuer genannt werden kann, namentlich, wenn man bedenkt, daß vorstehende Rechtskostenrechnungen nicht bloß ein Jahr, sondern mehrere begreifen

„ 3,522. 59

bleiben Fr. 10,277. 41

Hievon fallen auf den Waffenplatz in Thun zirka „ 10,000. —

In Bezug auf letztern Posten muß nun aber wohl unterschieden werden, zwischen Auslagen, die für die gewöhnliche Bewirthschaftung und Unterhaltung des Platzes nothwendig sind und denjenigen, welche aus Grund der Militärschulen gemacht werden müssen, und wofür das Militärdepartement eine bei Weitem nicht ausreichende Entschädigung leistet. Die erstern, die gewöhnlichen Bewirthschaftungs- und Unterhaltungskosten, belaufen sich auf höchstens . . . . . Fr. 3,400  
die letztern auf zirka . . . . . „ 5,000  
und es kommen endlich noch hinzu . . . . . „ 1,600

für die vorläufige Untersuchung der Frage in Betreff der Wasserversorgung der Maserne und der Allmend, worunter namentlich der Ankauf von Wasserquellen auf dem an die Mühlematt grenzenden sogenannten Lörtschergut begriffen ist.

Fr. 10,000

Hätte das Militärdepartement der Liegenschaftsverwaltung auch nur die vollen oberwähnten Auslagen im Betrage von Fr. 5000 für Verrechnungsarbeiten u. dgl. entschädigt, so wäre der Ertrag des Waffenplatzes in Thun im Berichtjahr schon wesentlich günstiger ausgefallen. Die Einnahmen hätten nämlich betragen, statt der verrechneten Fr. 11,334. 20 Fr. 13,800. Voraussichtlich wird man im Jahr 1865 auch ohne vermehrte Entschädigung von Seite des Militärdepartements auf eine Einnahme von zirka Fr. 14,000 zu stehen kommen.

### III. Pulververwaltung.

Bei der Berichterstattung über den Geschäftsgang der Pulververwaltung haben wir üblicherweise das Ergebniß der Fabrikation nach zwei verschiedenen Seiten hin zu erörtern; es muß nämlich einerseits das

technische Resultat, andererseits das finanzielle Resultat ins Auge gefaßt werden.

Das technische Resultat kann, wie dieß die vorgenommenen Pulverproben ausweisen, dank den erstellten Umänderungs- und Erweiterungsbauten, die nun ein in allen Mühlen gleichmäßiges Fabrikationsverfahren ermöglichen, ein durchaus befriedigendes genannt werden. Die erzielten Resultate sind durchweg, sowohl in Bezug auf die Gleichmäßigkeit des fabrizirten Pulvers, als auf die Qualität desselben, die den reglementarischen Anforderungen in jeder Beziehung entspricht, bedeutend günstiger als sie in frühern Jahren jemals waren.

Auch mit den finanziellen Resultaten haben wir allen Grund, zufrieden zu sein. Ungeachtet mehrfacher Hemmnisse und Störungen, wie z. B. die Explosionen in Priens und Marzthal, der Wassermangel in einigen Mühlen, die vielen Neubauten in Chur und Worblausen u. s. w. steht die Ziffer des fabrizirten Pulverquantums über derjenigen des Jahres 1863. Der auf Fr. 127,700. 08 sich belaufende Reingewinn übersteigt ebenfalls den vorjährigen um Fr. 21,714. 85.

## I. Fabrikation.

### A. Material.

#### 1. Salpeter.

Angekaufter Rohsalpeter:

|              |   |   |   |   |   |         |     |     |            |
|--------------|---|---|---|---|---|---------|-----|-----|------------|
| inländischer | . | . | . | . | £ | 37,165  | für | Fr. | 22,743. 08 |
| fremder      | . | . | . | . | " | 836,335 | "   | "   | 314,875. — |

Total £ 873,500 für Fr. 337,618. 08

Im Vergleich mit den Ankäufen im Jahr 1863 ergibt sich für das Berichtsjahr eine namhafte Vermehrung des fremden und eine Verminderung des inländischen Rohsalpeters. Als Grund hievon muß das allgemeine Sinken der Salpeterpreise bezeichnet werden, so daß die Gewinnung des inländischen Rohsalpeters nun nicht mehr lohnend genug ist, um die Konkurrenz mit den ausländischen Lieferanten aushalten zu können.

Verarbeitet wurden £ 422,154, welche an raffinirtem Salpeter £ 346,332 oder 82 % ergaben. Die Raffineriekosten beliefen sich auf Fr. 17,651. 09 oder Fr. 5. 09 per Zentner raffinirter Salpeter. Im Jahr 1863 kamen diese durchschnittlich nur auf Fr. 4. 58 zu stehen. Wir haben somit eine Kostensteigerung von 51 Gts. per Zentner, was seinen Grund darin hat, daß während der Umänderung der Salpeterrefinerie des II. Bezirks die Raffinierarbeiten unterbrochen und die Raffineurs längere Zeit auf Kosten der Raffinerie anderweitig beschäftigt werden mußten.

Die Leistungen der einzelnen Raffinerien sind aus folgender Zusammenstellung ersichtlich.

|                 | Verbrauchter<br>Rohsalpeter. | Produzierter<br>raffinirter<br>Salpeter. | Fr.        |
|-----------------|------------------------------|------------------------------------------|------------|
|                 | ₰                            | ₰                                        |            |
| I. Bezirk . . . | 57,512                       | 54,652                                   | 4,372. 16  |
| II. „ . . .     | 159,467                      | 106,369                                  | 6,417. 01  |
| III. „ . . .    | 77,975                       | 69,600                                   | 1,908. 45  |
| V. „ . . .      | 127,200                      | 115,711                                  | 4,953. 47  |
| Total           | 422,154                      | 346,332                                  | 17,651. 09 |

Die Raffinerie des II. Bezirks ist nun vollständig zur künstlichen Bereitung von Kalisalpeter aus salpetersaurem Natron (Chilisalpeter) und Chlorkalium eingerichtet. Zugleich wurde daselbst auch der frühere Heizungsmodus durch eine Dampfheizung ersetzt; letztere Einrichtung war jedoch am Schluß des Berichtjahres noch nicht ganz vollendet und es figuriren daher deren Kosten auch nicht in der Rechnung pro 1864. Wie aus der dem Berichte angefügten finanziellen Zusammenstellung ersichtlich ist, beträgt der Gewinn auf Salpeter im Jahr 1864 Fr. 46,562. 55.

## 2. Schwefel.

Ankauf 67,163 ₰ im Betrag von Fr. 12,409. 30; durchschnittlicher Preis per Zentner Fr. 18. 47; Gewinn im Jahr 1864, Fr. 1,123. 95.

## 3. Pulverruthen.

Es wurden deren angekauft für eine Summe von Fr. 6,805. 59. Der Vorrath verminderte sich um 16,885 Bünde; derselbe beträgt jetzt 37,991 Bünde.

## B. Pulver.

Wie wir bereits bemerkt, übersteigt der Betrag der Fabrikation im Jahr 1864 (das umgearbeitete Pulver nicht eingerechnet) den vorjährigen um ₰ 51,092; dagegen konnte auch in diesem Jahre die Ziffer des Budgets nicht erreicht werden.

Im Budget war ein Quantum von ₰ 900,000 vorgesehen, die Fabrikation ergab nur . . . „ 529,149.

Es besteht somit ein Ausfall von ₰ 370,851.

Die zwei Explosionen zu Kriens und Marsthal, Wassermangel während längerer Zeit, Ummänderungsbauten u. a. m. sind, wie bereits angedeutet, die Hauptursachen dieser Minderproduktion. Von den fabrizirten 529,149 ₰ sind 127,752 ₰ Jagd- und Kriegspulver und

401,397  $\mathfrak{Z}$  Sprengpulver. Umgearbeitet wurden nur 500  $\mathfrak{Z}$  älteres, vom Zeughause des Kantons Waadt ausgetauschtes Pulver, welches aber wie gesagt in obiger Ziffer der Gesamtproduktion nicht figurirt.

Im Vergleich mit den Ergebnissen des Jahres 1863 gestalten sich Fabrikation und Handel folgendermaßen :

|                                                    | 1863.          | 1864.          |
|----------------------------------------------------|----------------|----------------|
|                                                    | $\mathfrak{Z}$ | $\mathfrak{Z}$ |
| Fabrikation (Tabelle I) . .                        | 478,057        | 529,149        |
| Verkauf " II) . .                                  | 850,950        | 661,214        |
| Vorrath " III) . .                                 | 777,562        | 639,719        |
| somit Verminderung des Pulvervorrathes um 137,843. |                |                |

Die Qualität des fabrizirten Pulvers anbelangend, so geben wir auch im dießjährigen Berichte eine summarische Uebersicht der im Jahr 1864 vorgenommenen Pulverproben. Aus der Zusammenstellung der Mittelzahlen jener Proben, verglichen mit denjenigen der früheren Jahre, sowie auch mit den vorgeschriebenen Ziffern der Instruktion, wird man am besten die qualitativen Resultate der Fabrikation erkennen.

### Pulver Nr. 3.

|      | Mittl. Treffpunkt. | Mittl. Radius. | Wurfweite. | Gröfste Wurfdifferenz. |
|------|--------------------|----------------|------------|------------------------|
| 1862 | — 0,4              | 8,3            | 847— 950   | 73                     |
| 1863 | + 0,3              | 7,2            | 923—1004   | 21                     |
| 1864 | + 2,1              | 5,4            | 954— 994   | 21                     |

### Pulver Nr. 4.

|             | Spez. Gewicht. | Grav. Gewicht. | Körnerzahl. | Wurfweite. | Gröfste Wurfdifferenz. | Mittlerer Treffpunkt. | Radius. |
|-------------|----------------|----------------|-------------|------------|------------------------|-----------------------|---------|
| Instruktion | 1,62—1,7       | 950—970        | 410—460     | 930— 960   | 30                     | —                     | —       |
| 1862        | 1,68—1,754     | 927—970        | 411—476     | 883— 965   | 25                     | + 2,1                 | 8,8     |
| 1863        | 1,633—1,695    | 929—986        | 460—478     | 840— 981   | 26                     | + 3,9                 | 8,5     |
| 1864        | 1,613—1,667    | 921—953        | 422—461     | 934—1035   | 39                     | + 2,3                 | 7,1     |

### Pulver Nr. 5.

|             |             |          |         |          |     |   |   |
|-------------|-------------|----------|---------|----------|-----|---|---|
| Instruktion | 1,72—1,79   | 950— 990 | 250—280 | 730— 800 | 40  | — | — |
| 1862        | 1,695—1,802 | 948— 993 | 272—397 | 635—960  | 79  | — | — |
| 1863        | 1,702—1,754 | 970— 985 | 243—265 | 714—869  | 130 | — | — |
| 1864        | 1,709—1,754 | 986—1010 | 256—265 | 753—810  | 26  | — | — |

### Pulver Nr. 6.

|             |             |          |         |         |    |   |   |
|-------------|-------------|----------|---------|---------|----|---|---|
| Instruktion | 1,72—1,79   | 950— 990 | 140—160 | 680—730 | 40 | — | — |
| 1862        | 1,724—1,802 | 963— 997 | 201—259 | 655—893 | 68 | — | — |
| 1863        | 1,695—1,754 | 973— 996 | 148—167 | 665—859 | 92 | — | — |
| 1864        | 1,709—1,739 | 984—1016 | 150—158 | 687—738 | 26 | — | — |

Man wird sich aus dieser Zusammenstellung überzeugen können, daß wenn schon im Jahr 1863 ein bedeutender Fortschritt gegenüber dem Jahr 1862 zu erkennen war, das Berichtjahr noch eine größere Vervollkommenung und Genauigkeit in der Fabrikation aufweist. Die Durchschnittsergebnisse nähern sich noch mehr als im Jahr 1863 den Ziffern der Vorchrift.

## II. Finanzielles.

Sämmtliche Rechnungsergebnisse, sowohl der Einnahmen als der Ausgaben, finden sich in der beigefügten Uebersicht zusammengestellt. Wir heben hier folgende bedeutende Posten hervor:

### Einnahmen.

Aus dem Pulververkauf.

|                                                              |                |
|--------------------------------------------------------------|----------------|
| Der Gesamtertrag beträgt nach Abzug der Vorrathsverminderung | Fr. 885,287. — |
| somit . . . . .                                              | „ 221,713. —   |

weniger als die budgetirte Summe von Fr. 1,107,000. —

Verkauft wurden im Ganzen 780,414, budgetirt waren 900,000.

### Ausgaben.

Da, wie bereits bemerkt, nur 529,149  $\mathfrak{C}$  Pulver fabrizirt wurden, mithin 370,851  $\mathfrak{C}$  weniger, als im Budget vorgesehen waren, so blieben die Ausgaben für Fabrikation auch um Fr. 241,847. 30 unter der budgetirten Ziffer. Diese Differenz betrifft namentlich die Kosten für Materialverbrauch.

### Reparaturen und Neubauten.

|                                                 |               |
|-------------------------------------------------|---------------|
| Die Ausgaben für Reparaturen betragen . . . . . | Fr. 46,710. — |
| budgetirt waren . . . . .                       | „ 47,100. —   |

|                                         |                          |
|-----------------------------------------|--------------------------|
|                                         | Minderausgabe Fr. 390. — |
| Für Neubauten waren budgetirt . . . . . | Fr. 104,900. —           |
| Ausgegeben wurden . . . . .             | „ 104,836. 13            |

|                                                           |                          |
|-----------------------------------------------------------|--------------------------|
|                                                           | Minderausgabe Fr. 63. 87 |
| Gesamttallokation für Reparaturen und Neubauten . . . . . | „ 152,000. —             |
| Gesamtausgabe . . . . .                                   | „ 151,546. 13            |

Kreditrestanz Fr. 453. 87

Diese Ausgabe veranlaßt uns zu einigen einflüsslichen Erörterungen und zu einer speziellen Erwähnung der in den einzelnen Bezirken ausgeführten Konstruktionen.

## I. Bezirk.

Im I. Bezirk sind wenige Bauten von etwelchem Belange ausgeführt worden. Einiger Erwähnung werth sind nur folgende:

Erstellung eines Kopfdammes zum Schutze des Mühlenkanals, da wo dieser aus der Aubonne fließt. Dieses wilde Bergwasser war im Herbst 1863 infolge plötzlicher und heftiger Regengüsse derart angeschwollen, daß es nicht nur den frühern Damm vollständig zerstörte, sondern auch noch die Kommunikationsbrücke zwischen den Ortschaften Aubonne und Gtoy und mithin auch zwischen der Pulvermühle und den in Gtoy und St. Prex befindlichen Pulvermagazinen, wegriß. Der neue, aus Quadersteinen und Cement konstruirte Damm ist nun so solid gebaut, daß derselbe wohl jedem weitem Andrang der Fluthen widerstehen wird. Dessen Baukosten belaufen sich auf Fr. 3400. Auch eine neue eiserne Brücke ist in Gemeinschaft mit den Nachbargemeinden Aubonne und Gtoy erstellt worden; der relativ billige Beitrag der Eidgenossenschaft an die auf Fr. 3500 ansteigenden Kosten der neuen Brücke beträgt Fr. 800.

Für verschiedene unumgänglich nothwendige Reparaturen am Wohngebäude in Lavaux sind zirka Fr. 1000 verausgabt worden. Gesamtbetrag der Kosten für Bauten und Reparaturen im I. Bezirk Fr. 6,883. 22.

Ungleich wichtiger als die so eben erwähnten Konstruktionen sind die im

## II. Bezirk

begonnenen, zur Stunde jedoch noch nicht ganz vollendeten Erweiterungsbauten. Als erste und unausweichliche Bedingung für Erstellung der projektierten neuen Werke und des zu deren Betrieb erforderlichen Kanals erzeugte sich eine entsprechende Ausdehnung des Areals. Diese Ausdehnung konnte jedoch nur nach einer Seite hin stattfinden, nämlich längs des die entsprechende Wasserkraft liefernden Worblenbaches. Nach längern Unterhandlungen gelang es endlich, die dem Burgespital der Stadt Vern angehörende, an die hiesige Pulvermühlebesitzung gränzende Worblenmatte um den Preis von Fr. 51,124. 75 anzukaufen.

Am neuen Mühlenkanal sind vorläufig drei neue Stampfen und eine Körnle erstellt worden. Für diese Werke haben wir einen Theil des Materials der aufgehobenen Mühlen zu Thun und Langnau, so weit wenigstens dieses Material noch verwendbar war und dessen Werth die Transportkosten überwog, zu benutzen gesucht.

Die Totalausgabe für obige Arbeiten vertheilt sich folgendermaßen:

|                                                                                  |                |
|----------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Landankauf . . . . .                                                             | Fr. 51,124. 75 |
| Kanalbauten . . . . .                                                            | " 22,104. 40   |
| Neubauten und Kosten des Transportes der Werke<br>von Thun und Langnau . . . . . | " 9,500. —     |
|                                                                                  | Fr. 82,729. 15 |

|                                                                                                              |                |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
|                                                                                                              | Fr. 82,729. 46 |
| Hiezu kommen noch für die gewöhnlichen Reparaturen der schon bestehenden Werke und Gebäulichkeiten . . . . . | „ 4,800. 31    |
| Total                                                                                                        | Fr. 87,529. 46 |

### III. Bezirk.

|                                                                                                                                                                                                        |               |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Eine Explosion, welche am 7. März 1864 die Mühle in Kriens heimfuchte und bei welcher wir leider wieder den Verlust zweier Menschenleben zu beklagen haben, verursachte uns eine Ausgabe von . . . . . | Fr. 11,155. — |
| für Wiederherstellung der explodirten Gebäulichkeiten. Zu dieser Ausgabe müssen noch hinzugerechnet werden für anderweitige Beschädigungen in der Umgebung des zerstörten Gebäudes und . . . . .       | „ 584. 90     |
| Entschädigung an die Wittve des bei der Explosion verunglückten Arbeiters, so daß der uns aus der Explosion erwachsene Gesamtschaden sich auf . . . . .                                                | „ 1,000. —    |
| beläuft.                                                                                                                                                                                               | „ 12,739. 90  |

Wie es bei solchen Unglücksfällen gewöhnlich der Fall ist und wie es auch die Natur der Sache mit sich bringt, konnte die Ursache der Explosion nicht ermittelt werden. Die hierüber aufgenommenen amtlichen Verhöre und die übrigen angestellten Untersuchungen sprechen jedoch dafür, daß dieselbe nicht in einer Nachlässigkeit des Arbeiterpersonals oder in einem mangelhaften Zustande der Werke zu suchen ist.

|                                                                                            |                |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Für sonstige Reparaturen an Gebäulichkeiten und Maschinen sind verausgabt worden . . . . . | Fr. 2,008. 43  |
| was mit obigen . . . . .                                                                   | „ 12,739. 90   |
| einen Gesamtbetrag ausmacht von . . . . .                                                  | Fr. 14,748. 33 |

### IV. Bezirk.

In diesem Bezirke wird bekanntlich kein Pulver mehr fabrizirt und es beschränken sich die Ausgaben für Reparaturen der Magazine in Alstetten auf wenige Fr. 576. 80.

### V. Bezirk.

Auch in der Pulvermühle zu Marsthal fand am 4. Mai eine Explosion statt. Da zufällig keine Arbeiter in den Werken beschäftigt waren, so ist Niemand dabei verunglückt. Auch der finanzielle Verlust war relativ unbedeutend, indem sämtliche Kosten für Wiederherstellung des explodirten Gebäudes nur Fr. 4000 betragen.

Die Vermuthung liegt nahe, daß diese Explosion durch eine plötzliche Anschwellung des Mühlenkanals infolge eines während der Nacht eingetretenen Gewitterregens verursacht worden ist. Das gewaltsame Durchdringen des Wassers bei den Schleusen setzte die abgestellten Werke in Bewegung und es mag dabei durch das Zerbrechen irgend eines Maschinentheils und die dadurch entstandene Reibung die Entzündung bewirkt worden sein.

Der Bau eines neuen Ruthenschopfes, ein längst schon als höchst nothwendig erkanntes Bedürfnis, da ein Theil des Pulverholzes wegen Mangel an Platz im Freien lagern mußte, kostete der Verwaltung Fr. 5200.

|                                                                                                        |               |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Im Uebrigen sind für die gewöhnlichen Reparaturen an Gebäuden und Geräthen in diesem Bezirke . . . . . | Fr. 4,642. 88 |
| mit obigen . . . . .                                                                                   | " 4,000. —    |
| und . . . . .                                                                                          | " 5,200. —    |

|                         |                |
|-------------------------|----------------|
| also zusammen . . . . . | Fr. 13,842. 88 |
|-------------------------|----------------|

verausgabt worden.

## VI. Bezirk.

Nächst dem II. erweist der VI. Bezirk die größte Ausgabe für Bauten und Reparaturen aller Art.

In Neubauten sind in der Pulvermühle Chur ausgeführt worden :

- |                                                         |           |
|---------------------------------------------------------|-----------|
| 1. Ein neues Dosirungsgebäude, im Kostenbetrage von Fr. | 1,358. 92 |
| 2. Eine neue Lufttröfne " " " "                         | 824. 70   |
| 3. Ein neues Polirhaus " " " "                          | 7,035. 54 |
| 4. Eine neue Kunst- oder Wintertröfne " " " "           | 6,098. 87 |
| 5. Ein neues Pulvermagazin " " " "                      | 7,117. 44 |

|                                                                                |             |
|--------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| Hiezu kommen endlich noch für Ankauf des Bauplatzes für das neue Pulvermagazin | " 3,951. 51 |
|--------------------------------------------------------------------------------|-------------|

|                           |                |
|---------------------------|----------------|
| Totalkosten für Neubauten | Fr. 26,386. 98 |
|---------------------------|----------------|

|                                                         |             |
|---------------------------------------------------------|-------------|
| Für die gewöhnlichen Reparaturen betragen die Ausgaben. | " 1,558. 46 |
|---------------------------------------------------------|-------------|

|       |                |
|-------|----------------|
| Total | Fr. 27,945. 44 |
|-------|----------------|

### Resapitulation der

Neubauten  
(inklusive Landankäufe)

und

Reparaturen.

|       | Fr.             |  | Fr.           |
|-------|-----------------|--|---------------|
| I.    | —               |  | 6,883. 22     |
| II.   | 73,229. 15      |  | 14,300. 31    |
| III.  | —               |  | 14,748. 33    |
| IV.   | —               |  | 576. 80       |
| V.    | 5,220. —        |  | 8,642. 88     |
| VI.   | 26,386. 98      |  | 1,558. 46     |
| Total | Fr. 104,836. 13 |  | Fr. 46,710. — |

Wir wollen nicht ermangeln zu bemerken, daß die Ausgaben für Neubauten von der Zentralverwaltung bestritten werden und daher in deren Rechnung figuriren.

Eine nähere Begründung und Rechtfertigung der oben angeführten Arbeiten glauben wir füglich unterlassen zu dürfen, da dieselbe bereits in sehr einläßlicher Weise bei Anlaß unserer entsprechenden Budgetvorlage stattgefunden hat. Wir wollen hier nur wiederholen, daß sämtliche Neubauten auf Grund der seinerzeit von der Pulverreorganisationskommission gefaßten Beschlüsse ausgeführt worden sind.

### Frach t v e r g ü t u n g e n .

An Frachtvergütungen für die im Jahr 1864 verkauften 780,414  $\mathfrak{C}$  Pulver sind bezahlt worden Fr. 24,708. 45, macht somit Fr. 3. 16 per Zentner. Im Jahr 1863 betrugen diese Frachtvergütungen nur Fr. 2. 87 per Zentner; wir haben also pro 1864 eine Kostenvermehrung von 29 Rappen per Zentner.

Es ist bereits mehrmals bemerkt worden, daß die Versendung des Pulvers von Jahr zu Jahr eine schwierigere und kostspieligere wird; überall, wo Eisenbahnen erstellt wurden, haben dieselben den Verkehr absorbiert und so ein Eingehen der gewöhnlichen Fuhrgelegenheiten zur Folge gehabt. Wir müssen daher auch bei diesem Anlaße abermals die alte Klage betreffs der Verweigerung der Pulvertransporte von Seite der Bahnverwaltungen wiederholen. Es ist diese Verweigerung um so auffallender, als in den meisten umliegenden Staaten, selbst in solchen, wo das Pulver kein Staatsregal bildet, der Transport dieses Materials auf der Eisenbahn jetzt ermöglicht ist, allerdings unter Garantien und Vorsichtsmaßregeln, wie sie die öffentliche Sicherheit und der Betrieb der Bahnen erheischen, Garantien, welche wir jedoch ebenfalls bereitwillig eingehen würden.

### V e r s c h i e d e n e s .

Unter den Ausgaben dieser Rubrik bildet die Abschätzung der Geräthe wieder den Hauptposten, nämlich Fr. 6,665. 12, die übrigen Fr. 2,037. 35 bestehen meistens in Gemeindesteuern, Affekuranzen, Wasserwerktributionen etc.

### P u l v e r v o r r a t h .

|                                                               |             |
|---------------------------------------------------------------|-------------|
| Derfelbe hat auch im Jahr 1864 eine Verminderung erlitten; er |             |
| betrug nämlich am 31. Dezember 1863                           | Fr. 777,562 |
| und am 31. Dezember 1864                                      | „ 639,719   |
| somit Verminderung                                            | Fr. 137,843 |

Die Ursache dieser Verminderung haben wir oben angegeben.

# Refapitulation.

## Einnahmen.

|                  |   |   |   |   |   |                  |
|------------------|---|---|---|---|---|------------------|
| Budgetirt waren  | . | . | . | . | . | Fr. 1,130,000. — |
| Eingegangen sind | . | . | . | . | . | " 938,644. 47    |
|                  |   |   |   |   |   | <hr/>            |
| Weniger          |   |   |   |   |   | Fr. 191,355. 52  |

## Ausgaben.

|                            |   |   |   |   |   |                  |
|----------------------------|---|---|---|---|---|------------------|
| Budgetirt waren            | . | . | . | . | . | Fr. 1,099,000. — |
| Effectiv ausgegeben wurden | . | . | . | . | . | " 915,780. 53    |
|                            |   |   |   |   |   | <hr/>            |

Weniger als die Bewilligung Fr. 183,219. 47

Der Reingewinn aus dem Pulverregal im Jahr 1864 beträgt, wie bereits oben bemerkt, Fr. 127,700. 08.

## Uebersicht des Jahres 1864.

| Erlös.                                               |  | £       | Fr.     | Rp. | Fr.       | Rp. | Kosten.                                                  |                | £       | Fr. | Rp. | Fr.       | Rp. |
|------------------------------------------------------|--|---------|---------|-----|-----------|-----|----------------------------------------------------------|----------------|---------|-----|-----|-----------|-----|
| Pulververkauf im Jahr 1864:                          |  |         |         |     |           |     | Pulverfabrikation im Jahr 1864                           |                | 529,149 |     |     |           |     |
| An Behörden und Pulververkäufer . . . . .            |  | 666,214 |         |     |           |     | Ankauf von Zeughäusern                                   |                | 500     |     |     |           |     |
| An andere Bezirke £ 114,200.                         |  |         |         |     |           |     | "    andern Bezirken £ 114,200.                          |                |         |     |     |           |     |
| Umgearbeitet . . . . .                               |  | 500     |         |     |           |     | Rohsalpeter wurde angekauft:                             |                |         |     |     |           |     |
| Gratislieferungen, Verwägung und Proben              |  | 778     |         |     |           |     | inländischer £ 37,165                                    | Fr. 22,743. 08 |         |     |     |           |     |
| Erlös von verkauftem Pulver an Verkäufer u. Behörden |  |         | 833,228 | 10  |           |     | fremder " 836,335                                        | " 314,875. 62  |         |     |     |           |     |
| "    "    "    "    " andere Bezirke                 |  |         | 148,549 | —   |           |     | Kosten des angekauften Pulvers                           |                |         |     |     | 99,156    | —   |
|                                                      |  |         |         |     | 981,777   | 10  |                                                          |                |         |     |     |           |     |
| Zinse von Liegenschaften . . . . .                   |  |         |         |     | 3,624     | —   | Verwaltungskosten:                                       |                |         |     |     |           |     |
| Verkauf verschiedener Gegenstände . . . . .          |  |         |         |     | 1,069     | 18  | Centralverwaltung.                                       |                |         |     |     |           |     |
| Interessenvergütung . . . . .                        |  |         |         |     | 417       | 10  | Besoldungen                                              |                | 10,700  | —   |     |           |     |
| Bußen . . . . .                                      |  |         |         |     | 24        | —   | Reisevergütungen                                         |                | 779     | 55  |     |           |     |
| Rückvergütungen . . . . .                            |  |         |         |     | 25        | 70  | Büreaukosten                                             |                | 1,054   | 65  |     |           |     |
| Umtausch von Pulver . . . . .                        |  |         |         |     | 63        | —   | Kaufkosten und Expertisen                                |                | 3,434   | 70  |     | 15,968    | 90  |
| Gewinn auf Salpeter . . . . .                        |  |         | 49,944  | 62  |           |     |                                                          |                |         |     |     |           |     |
| Davon ab: Verlust . . . . .                          |  |         | 3,382   | 07  |           |     | Bezirke:                                                 |                |         |     |     |           |     |
|                                                      |  |         |         |     | 46,562    | 55  | Gehalte der Bezirksverwalter (u. Gehilfe des II. Bez.)   |                | 21,000  | —   |     |           |     |
| "    Schwefel . . . . .                              |  |         | 1,124   | 55  |           |     | "    Magazinwärter . . . . .                             |                | 8,700   | —   |     |           |     |
| Davon ab: Verlust . . . . .                          |  |         | —       | 60  |           |     | Büreau- und Reisekosten                                  |                | 3,246   | 32  |     | 32,946    | 32  |
|                                                      |  |         |         |     | 1,123     | 95  |                                                          |                |         |     |     |           |     |
| "    Kohlenholz . . . . .                            |  |         |         |     | 26        | 04  | Fabrikationskosten:                                      |                |         |     |     |           |     |
| "    Verpackungsmaterial . . . . .                   |  |         | 589     | 13  |           |     | Fabrikationschefs (Contre-maitres in den Pulvermühlen)   |                | 17,600  | —   |     |           |     |
| Davon ab: Verlust . . . . .                          |  |         | 399     | 37  |           |     | Arbeiter . . . . .                                       |                | 19,490  | 84  |     |           |     |
|                                                      |  |         |         |     | 189       | 76  | Fuhr- und Tagelöhne . . . . .                            |                | 3,761   | 16  |     |           |     |
| Revision . . . . .                                   |  |         |         |     | 232       | 20  | Holzverbrauch in den Trockenhäusern                      |                | 730     | —   |     |           |     |
| Neubauten . . . . .                                  |  |         |         |     | 104,836   | 13  | Del und Schmiere . . . . .                               |                | 1,150   | 89  |     | 42,732    | 85  |
|                                                      |  |         |         |     |           |     |                                                          |                |         |     |     | 46,710    | —   |
|                                                      |  |         |         |     |           |     | Reparationen (Gebäude und Geräte)                        |                |         |     |     | 1,237     | 38  |
|                                                      |  |         |         |     |           |     | Technische Untersuchungen und Proben                     |                |         |     |     | 189,096   | 68  |
|                                                      |  |         |         |     |           |     | Provisionen an Pulververkäufer u. Behörden, 15 % u. 30 % |                |         |     |     | 24,708    | 45  |
|                                                      |  |         |         |     |           |     | Frachtvergütungen . . . . .                              |                |         |     |     | 212       | —   |
|                                                      |  |         |         |     |           |     | Miethzinse für Magazine . . . . .                        |                |         |     |     | 1,811     | 05  |
|                                                      |  |         |         |     |           |     | Grundsteuern und Affekuranzen                            |                |         |     |     | 16,376    | —   |
|                                                      |  |         |         |     |           |     | Zinse von Liegenschaften . . . . .                       |                |         |     |     | 41,355    | —   |
|                                                      |  |         |         |     |           |     | Zins auf dem Betriebskapital . . . . .                   |                |         |     |     | 6,665     | 12  |
|                                                      |  |         |         |     |           |     | Verlust auf Geräthschaften . . . . .                     |                |         |     |     | —         | —   |
|                                                      |  |         |         |     |           |     | Rückvergütungen . . . . .                                |                |         |     |     | 259,305   | 90  |
|                                                      |  |         |         |     |           |     | Salpeterverbrauch . . . . .                              |                |         |     |     | 14,241    | —   |
|                                                      |  |         |         |     |           |     | Schwefelverbrauch . . . . .                              |                |         |     |     | 18,407    | 45  |
|                                                      |  |         |         |     |           |     | Verbrauch an Kohlenholz . . . . .                        |                |         |     |     | 14        | 30  |
|                                                      |  |         |         |     |           |     | Revision . . . . .                                       |                |         |     |     | 104,836   | 13  |
|                                                      |  |         |         |     |           |     | Neubauten . . . . .                                      |                |         |     |     | 96,490    | 10  |
|                                                      |  |         |         |     |           |     | Verminderung des Pulvervorrathes                         |                | 137,843 |     |     | 127,700   | 08  |
|                                                      |  |         |         |     |           |     | Nettogewinn auf dem Pulverregale im Jahr 1864 .          |                |         |     |     |           |     |
|                                                      |  | 667,492 |         |     | 1,139,970 | 71  |                                                          |                | 667,492 |     |     | 1,139,970 | 71  |

Tabelle I.

## Pulverfabrikation im Jahr 1864.

|           | Nr. 1—4. | Nr. 5—6. | Nr. 7—10. | Total.  |
|-----------|----------|----------|-----------|---------|
|           | ℥        | ℥        | ℥         | ℥       |
| I. Bezirk | 31,346   | —        | 89,130    | 120,476 |
| II. "     | 17,769   | —        | 90,131    | 107,900 |
| III. "    | —        | —        | 49,910    | 49,910  |
| V. "      | 17,999   | 25,528   | 87,626    | 131,153 |
| VI. "     | 35,110   | —        | 84,600    | 119,710 |
|           | 102,224  | 25,528   | 401,397   | 529,149 |

Tabelle II.

## Pulververkauf im Jahr 1864.

|      |        |   |   |   | Nr. 1—4. | Nr. 5—6. | Nr. 7—10. | Total.  |
|------|--------|---|---|---|----------|----------|-----------|---------|
|      |        |   |   |   | £        | £        | £         | £       |
| I.   | Bezirk | . | . | . | 25,130   | 4,750    | 81,710    | 111,590 |
| II.  | "      | . | . | . | 50,090   | 72,990   | 135,500   | 258,580 |
| III. | "      | . | . | . | 23,370   | 1,685    | 96,445    | 121,500 |
| IV.  | "      | . | . | . | 11,120   | 130      | 26,960    | 38,210  |
| V.   | "      | . | . | . | 26,570   | 12,910   | 88,630    | 128,110 |
| VI.  | "      | . | . | . | 43,284   | 2,510    | 76,630    | 122,424 |
|      |        |   |   |   | 179,564  | 94,975   | 505,875   | 780,414 |

Tabelle III.

Pulvervorräthe am 31. Dezember 1864.

|      |                | Nr. 1—4. | Nr. 5—6. | Nr. 7—10 | Total   |
|------|----------------|----------|----------|----------|---------|
|      |                | ℥        | ℥        | ℥        | ℥       |
| I.   | Bezirk . . . . | 40,091   | 36,670   | 64,565   | 141,326 |
| II.  | " . . . .      | 109,605  | 91,275   | 17,120   | 218,000 |
| III. | " . . . .      | 14,350   | 7,500    | 21,190   | 43,040  |
| IV.  | " . . . .      | 46,560   | 25,100   | 19,600   | 91,260  |
| V.   | " . . . .      | 47,650   | 28,410   | 19,700   | 95,760  |
| VI.  | " . . . .      | 25,370   | 4,011    | 20,952   | 50,333  |
|      |                | 283,626  | 192,966  | 163,127  | 639,719 |

## IV. Zündkapselverwaltung.

### I. Technischer Theil.

Die Vergleichung der im verfloßenen Jahre angefertigten Zündkapseln weist folgendes Resultat auf:

Es wurden angefertigt:

|                         | 1863.            | 1864.            |
|-------------------------|------------------|------------------|
| Infanteriekapseln . . . | Stücke 2,417,000 | Stücke 7,485,000 |
| Stuzerkapseln . . .     | „ 3,129,000      | „ 29,000         |
|                         | Stücke 5,546,000 | Stücke 7,514,000 |

somit eine Mehrproduktion von Stück 1,968,000.

Schon der letztjährige Bericht gibt Auskunft über die heurige Vermehrung des Fabrikates gegenüber dem Ausfall von 1863, indem voriges Jahr große und zeitraubende Reparaturen vorgenommen worden waren, während im verfloßenen Rechnungsjahre ziemlich ununterbrochen fortgearbeitet werden konnte.

|                                                                    |                |
|--------------------------------------------------------------------|----------------|
| Betreffend die Fabrikation der Schlagröhren, so wurden angefertigt |                |
| im Jahr 1863 . . . . .                                             | Stücke 101,800 |
| „ „ 1864 . . . . .                                                 | „ 83,200       |
| somit Wenigerproduktion von . . . . .                              | Stücke 18,600  |

welche ihren Grund darin findet, daß im Jahr 1863 mehr Arbeiter mit der Fabrikation von Schlagröhren beschäftigt werden konnten, als im letzten Jahre.

Die Qualität der Kapseln sowohl als der Schlagröhren scheint allgemein zu befriedigen.

### II. Finanzieller Theil.

Verkauft wurden:

|                               |                 |         |                 |
|-------------------------------|-----------------|---------|-----------------|
| Infanteriekapseln, i. J. 1864 | Stück 1,957,000 | mehr    | als i. J. 1863. |
| Stuzerkapseln                 | „ „ „ 1,641,000 | weniger | „ „ „           |
| Schlagröhrchen                | „ „ „ 8,500     | mehr    | „ „ „           |

Der Verkauf von Stuzerkapseln hat somit in auffallendem Maße abgenommen, und es wird voraussichtlich die Nachfrage nach solchen von Jahr zu Jahr abnehmen, namentlich wenn auch den Scharfschützen die große Kapsel vorgeschrieben wird. So ist es leicht möglich, daß nach und nach die bisherigen Stuzerkapseln mit den Standstuzern verschwinden werden. Diese Annahme gilt hierorts als Grund, warum seit dem Frühjahr 1864 keine Stuzerkapseln mehr fabrizirt wurden, und es wird,

bis der gegenwärtige Vorrath erschöpft ist, die Anfertigung von neuen jedenfalls nicht wieder aufgenommen werden.

Auf Ende 1864

|                            |                      |                      |             |                  |
|----------------------------|----------------------|----------------------|-------------|------------------|
| vermehrte                  | sich der Vorrath von | Infanteriekapseln um | 4,603,000   | Stück.           |
| verminderte                | " " " "              | Stuzerkapseln        | " 1,387,000 | "                |
|                            | " " " "              | Schlagröhren         | " 101,000   | "                |
| so daß nun vorräthig sind: |                      |                      |             |                  |
|                            | Infanteriekapseln    | .                    | .           | 9,650,000 Stück. |
|                            | Stuzerkapseln        | .                    | .           | 1,759,000 "      |
|                            | Schlagröhren         | .                    | .           | 88,800 "         |

Der Ausfall der Schlagröhren ist veranlaßt durch die Vernichtung des ganzen Vorrathes II. Qualität, worauf schon der letztjährige Bericht hinwies, und weßhalb auch der Gewinn der Zündkapselnfabrikation, der sonst .

Fr. 8,470. 01  
betrugen hätte, durch Verlust auf Schlagröhren von . " 2,905. 68

sich nun auf die Summe reduziert von . . . Fr. 5,564. 33

## Uebersicht.

| Jahr. | Fabritation.            |                |            | Verkauf.                |                |            |
|-------|-------------------------|----------------|------------|-------------------------|----------------|------------|
|       | Infanterie-<br>kapseln. | Stuzerkapseln. | Total.     | Infanterie-<br>kapseln. | Stuzerkapseln. | Total.     |
| 1859  | 5,909,000               | 260,000        | 6,169,000  | 3,270,000               | 2,147,000      | 5,417,000  |
| 1860  | 1,127,000               | 5,419,180      | 6,546,180  | 5,324,500               | 5,220,000      | 10,544,500 |
| 1861  | 5,334,000               | 2,908,000      | 8,242,000  | 8,275,000               | 4,270,000      | 12,545,000 |
| 1862  | 6,390,000               | 4,151,000      | 10,541,000 | 3,441,000               | 2,552,000      | 5,993,000  |
| 1863  | 2,417,000               | 3,129,000      | 5,546,000  | 925,000                 | 3,057,000      | 3,982,000  |
| 1864  | 7,485,000               | 29,000         | 7,514,000  | 2,882,000               | 1,416,000      | 4,298,000  |

## Uebersicht des Jahres 1864.

| Erlös.                                                                                                                                           | Infanterie-<br>kapseln. | Stutzer-<br>kapseln. | Schlag-<br>röhren. |     |     |        |     | Kosten.                                                                                                                                         | Infanterie-<br>kapseln. | Stutzer-<br>kapseln. | Schlag-<br>röhren. |        |     |        |     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|----------------------|--------------------|-----|-----|--------|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|----------------------|--------------------|--------|-----|--------|-----|
|                                                                                                                                                  | Stück.                  | Stück.               | Stück.             | Fr. | Rp. | Fr.    | Rp. |                                                                                                                                                 | Stück.                  | Stück.               | Stück.             | Fr.    | Rp. | Fr.    | Rp. |
| Anno 1864 wurden verkauft . . .                                                                                                                  | 2,882,000               | 1,416,000            | 53,900             | .   | .   | .      | .   | Anno 1864 wurden gefertigt . . .                                                                                                                | 7,485,000               | 29,000               | 83,200             | 20,159 | 11  | .      | .   |
| "    "    "    " verbraucht . . .                                                                                                                | .                       | .                    | 130,300            | .   | .   | .      | .   | Materialverbrauch für Kapseln . . .                                                                                                             | .                       | .                    | .                  | 1,573  | 75  | .      | .   |
| Erlös von verkauften Kapseln . . .                                                                                                               | .                       | .                    | .                  | .   | .   | 18,609 | —   | "    "    " Schlagröhren . . .                                                                                                                  | .                       | .                    | .                  | 1,133  | 70  | .      | .   |
| Erzeugter Kupferabfall . . .                                                                                                                     | .                       | .                    | .                  | .   | .   | 7,278  | —   | "    "    "    "    " . . .                                                                                                                     | .                       | .                    | .                  | 46     | 55  | 22,913 | 11  |
| Erzeugtes schwefelsaures Kupfer . . .                                                                                                            | .                       | .                    | .                  | .   | .   | 4      | —   | Unterhalt und Reparatur der Maschinen zc.:<br>für Kapseln . . .                                                                                 | .                       | .                    | .                  | 64     | 50  | .      | .   |
| Zins für das Land . . .                                                                                                                          | .                       | .                    | .                  | .   | .   | 250    | —   | "    " Schlagröhren . . .                                                                                                                       | .                       | .                    | .                  | 90     | —   | .      | .   |
| Infanteriekapseln waren vorhanden:<br>am 31. Dezember 1863   Stück 5,047,000<br>"                  1864   " 9,650,000<br>Vermehrung des Vorraths | 4,603,000               | .                    | .                  | .   | .   | 23,001 | —   | Abgang an den Geräthschaften:<br>für Kapselfabrikation . . .                                                                                    | .                       | .                    | .                  | 27     | 32  | 181    | 82  |
| Erlös von verkauften Schlagröhren . . .                                                                                                          | .                       | .                    | .                  | .   | .   | 3,234  | —   | "    " Schlagröhrenfabrikation . . .                                                                                                            | .                       | .                    | .                  | 606    | 10  | .      | .   |
| Erzeugter Messingabgang . . .                                                                                                                    | .                       | .                    | .                  | .   | .   | 343    | 50  | "    " beide Fabrikationen . . .                                                                                                                | .                       | .                    | .                  | 12     | 28  | 978    | 25  |
| Verlust im Jahr 1864 . . .                                                                                                                       | .                       | .                    | .                  | .   | .   | 2,905  | 68  | Fuhrvergütungen . . .                                                                                                                           | .                       | .                    | .                  | 359    | 87  | .      | .   |
|                                                                                                                                                  |                         |                      |                    |     |     |        |     | Fuhrlohne . . .                                                                                                                                 | .                       | .                    | .                  | 61     | 28  | .      | .   |
|                                                                                                                                                  |                         |                      |                    |     |     |        |     | Tagelöhne . . .                                                                                                                                 | .                       | .                    | .                  | 36     | 10  | .      | .   |
|                                                                                                                                                  |                         |                      |                    |     |     |        |     | Verwaltungskosten . . .                                                                                                                         | .                       | .                    | .                  | 68     | 87  | .      | .   |
|                                                                                                                                                  |                         |                      |                    |     |     |        |     | Unterhalt der Gebäulichkeiten . . .                                                                                                             | .                       | .                    | .                  | 8,247  | 23  | .      | .   |
|                                                                                                                                                  |                         |                      |                    |     |     |        |     | Revision . . .                                                                                                                                  | .                       | .                    | .                  | 1,833  | 50  | .      | .   |
|                                                                                                                                                  |                         |                      |                    |     |     |        |     | Mietzins und Steuern . . .                                                                                                                      | .                       | .                    | .                  | 151    | —   | 10,398 | 38  |
|                                                                                                                                                  |                         |                      |                    |     |     |        |     | Zins aus Finanzdepartement . . .                                                                                                                | .                       | .                    | .                  | —      | 40  | 812    | 61  |
|                                                                                                                                                  |                         |                      |                    |     |     |        |     | Gewinn im Jahr 1864 . . .                                                                                                                       | .                       | .                    | .                  | .      | .   | 3,054  | —   |
|                                                                                                                                                  |                         |                      |                    |     |     |        |     | Stutzerkapseln waren vorhanden:<br>am 31. Dezember 1863   Stück 3,146,000<br>"                  1864   " 1,759,000<br>Verminderung des Vorraths | .                       | 1,387,000            | .                  | .      | .   | 8,470  | 01  |
|                                                                                                                                                  |                         |                      |                    |     |     |        |     | Schlagröhren waren vorhanden:<br>am 31. Dezember 1863   Stück 189,800<br>"                  1864   " 88,800<br>Verminderung des Vorraths        | .                       | .                    | 101,000            | .      | .   | 4,157  | —   |
|                                                                                                                                                  | 7,485,000               | 1,416,000            | 184,200            | .   | .   | 55,625 | 18  |                                                                                                                                                 | 7,485,000               | 1,416,000            | 184,200            |        |     | 55,625 | 18  |

## V. Münzverwaltung.

### 1. Münzfabrikation.

Ungeachtet zu Ende 1863 eine Prägung von einer halben Million Einrappenstücke veranstaltet worden war, zeigte sich das Bedürfnis nach Kupfermünzen doch noch nicht befriedigt und es wurde deshalb eine weitere Prägung von einer halben Million Rappenstücken angeordnet. Da dieselbe keine besondern Vorarbeiten mehr erheischte, so stand das Quantum bereits Ende Mai fertig da.

In finanzieller Beziehung sind die Prägungen solcher kleiner Münzsorten durchaus ungünstig, indem die Fabrikationskosten deren Nennwerth übersteigen; je kleiner die Münzsorte ist, desto größer der Ausfall; bei den Einrappenstücken beträgt derselbe z. B. circa 30 %.

Das Gewicht der Gesamtprägung betrug 749,810 Kilo bei einer Emission von 500,000 Stücken, deren gesetzliches Normalgewicht à 1½ Grammes per Stük 751,500 Kilo betragen würde; also ergibt sich Gewichtsdivergenz von minus 1,690 Kilo. Der Fabrikationsabgang betrug 64,477 Kilo, d. h. 8½/10, welcher hauptsächlich von dem beim Schmelzen sich leicht verflüchtigenden Zinkzusatz herrührt. Der Durchschnittspreis des dafür verwendeten Kupfers, wovon noch ein genügendes Quantum in Vorrath war, betrug, Abgang und Verbrauch für andere Nebenarbeiten inbegriffen, circa Fr. 3. 50 per Kilogramm.

Als Anhang zu dieser Abtheilung gehört auch das Einschmelzen der ältern 900 Millièmes haltenden Silbermünzen, Gepräge der Jahre 1850 und 1851, welche nun durch die in den Jahren 1860, 61, 62 und 63 geprägten neuen Silberseidenmünzen vollständig ersetzt sind. Diese Münzen, 2-, 1- und ½-Frankenstücke, flossen in Folge der Vorschrift des Art. 6 des Gesetzes vom 31. Jänner 1860 nach und nach in die eidgenössische Staatskasse zurück, und als ein bedeutendes Quantum davon vorhanden war, wurden dieselben der Münzstätte zum Einschmelzen übergeben, wobei sich folgende interessante Resultate ergaben:

Die Summe der einzuschmelzenden Münzen betrug Fr. 752,000. —  
Dafür wurden gemacht 94 Schmelzgänge à Fr. 8000.  
Gesetzliches Normalgewicht à 5 Grammes per 1 Fr.

Kilogr. 3,760,000

Wirkliches Gewicht nach 14jähriger

Zirkulation . . . . . " 3,683,292

Gewichtsverlust Kilogr. 76,708 = Fr. 15,341. 60

Der Erlös aus den verkauften 188 Ringots ergab  
im Ganzen . . . . . " 731,367. 20

Den Nennwerth der Münzen haben wir oben an-  
gegeben zu . . . . . " 752,000. —

folglich ergibt sich ein Verlust von . . . . . Fr. 20,632. 80

|                                                                                      |                |
|--------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Es sind aber noch hinzuzufügen                                                       | Fr. 20,632. 80 |
|                                                                                      | " 3,791. 35    |
| Schmelzungs- und andere Kosten, so daß der Gesamttausfall ansteigt auf die Summe von | Fr. 24,424. 15 |

Man mußte nämlich den Zollbeamten in Basel und Genf, wo am meisten und namentlich die auf einmal aus Frankreich verstoßenen schweizerischen Münzen umgewechselt wurden, für die daheringe Mehrarbeit Extravergütungen verabsolgen lassen und bei der Bundeskasse fand ein Angestellter während längerer Zeit an dieser Verifikationsarbeit hinlängliche Beschäftigung. Auch war es bei der größten Genauigkeit nicht zu vermeiden, daß eine Anzahl falscher Stücke Annahme fanden, — Stücke, die dann ausgeschieden und mit den bei der Zurückziehung sich ergebenden Manco's ersetzt werden mußten. Den betreffenden Kassieren, welche sich ohnehin mit einer undankbaren Extraarbeit zu befassen hatten, konnte man diese, wenn auch unerheblichen Verluste, nicht wohl aufbürden. Uebrigens betragen dieselben im Ganzen nur annähernd Fr. 500 und es wird ein Theil davon später noch zurückerstattet werden, indem an den falschen Stücken sich Metall befindet, welches die Münzstätte ganz gut gebrauchen kann.

Die durchschnittliche Abnutzung ist  $2\frac{3}{100}$  % oder per Münzsorte:

|                 |                    |
|-----------------|--------------------|
| 2-Frankenstücke | $1\frac{1}{10}$ %. |
| 1=              | 2 %.               |
| $\frac{1}{2}$ = | 3 %.               |

Je kleiner die Münzsorte, desto größer die Abnutzung.

## 2. Nebenarbeiten.

Mit Ausnahme der Briefmarkenfabrikation bildeten die Nebenarbeiten die Hauptbeschäftigung der Münzstätte und wirklich erreichte der Bruttoertrag die nicht unbedeutende Summe von Fr. 7867. 49. Es sind hauptsächlich folgende Arbeiten anzuführen:

|                                                                                                                                                                       |  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| Prägung von 2500 silbernen Medaillen für die Stadtbehörden von Zürich.                                                                                                |  |
| " " 230 " Schulpfennigen für die Erziehungsdirektion Bern.                                                                                                            |  |
| " " 650 Medaillen in verschiedenen Metallen für die Jubelfeier der Stadt Winterthur.                                                                                  |  |
| " " 30 Medaillen für die Industrie-Gesellschaft in Lausanne.                                                                                                          |  |
| " " 50 silbernen Medaillen für eine Gesellschaft in Biel.                                                                                                             |  |
| " " 28,500 messingigen Schieß- und Contremarken für Gesellschaften und Privaten; ferner Maschinenreparaturen, Hobelarbeiten und Anfertigung von Siegeln und Stämpekn. |  |

Mit dem Postdepartement wurde ferner für Uebernahme der Stämpe-  
lung und Nachzählung aller Geldanweisungscouvert's, Telegramme,

Empfangsbefcheinigungsbücher und Empfangscheine ein Vertrag abgeschlossen, welche Arbeit vermittelt einer kleinen durch die eidg. Telegraphenwerkstätte eigens konstruirten Stämpelmaschine verrichtet wird.

Endlich wurden noch für die Finanzdirektion des Kantons Waadt 90,000, und für das Departement des contributions publiques in Genf und die Trésorerie d'Etat in Freiburg 50,000 Stücke Stämpelmarken angefertigt.

### 3. Briefmarkenfabrikation.

Der Bedarf an Briefmarken ist sich ziemlich gleich geblieben, so daß von der Anschaffung einer zweiten Druckpresse einstweilen noch abstrahirt werden kann. Das Quantum fabrizirter und an das schweizerische Postdepartement abgelieferter Marken beträgt 20,456,500 Stük, bestehend aus:

|            |            |       |
|------------|------------|-------|
| à 2 Rappen | 1,783,000  | Stük. |
| " 5 "      | 4,969,000  | "     |
| " 10 "     | 11,519,000 | "     |
| " 20 "     | 993,500    | "     |
| " 30 "     | 196,500    | "     |
| " 40 "     | 796,000    | "     |
| " 60 "     | 199,500    | "     |

Jacit 20,456,500 Stük.

Zu bemerken ist, daß für die Marken à 60 Rappen eine neue Art Doppeldruck mit Bronzierung angewendet wird. Die vom Postdepartement für die Fabrikation von Frankomarken bezahlte Summe erreichte zu 60 Cts. per 1000 Stük Fr. 12,273. 90.

### 4. Centraleichstätte.

Nachdem schon im Vorjahre die Anstalt nahezu vollständig eingerichtet worden war, wurde im Berichtjahr die Organisation derselben festgestellt und das Departement des Innern erließ die erforderlichen Reglemente, worauf dann auch die Vorarbeiten zur Feststellung der neuen Urmaße sammt ihren ersten Copien vorgenommen werden konnten. Ein Mehreres ist über diesen Geschäftszweig nicht mitzutheilen.

### 5. Falsche Münzen.

Mit Ausnahme einer Anzahl falscher, meistens gegossener 20Rappenstücke, so wie einiger leicht erkennbarer Zweifrankenstücke von Schriftmetall und versilbert, gelangten sehr wenig falsche Münzen zur Untersuchung an die Direktion; überhaupt kommen falsche Münzen nur vereinzelt vor, und können daher nicht als gefährlich angesehen werden.

## 6. Inventarvermehrung.

Ein kleiner eiserner Ofen sammt dazu gehörendem Rohr, und eine in der Münzstätte selbst konstruirte Bohrmaschine, ausschließlich für die Platten der Durchlöcherungsmaschine konstruirt, zusammen im Werthsbetrage von Fr. 175. 10, sind die einzigen neuen Anschaffungen.

## 7. Reparaturen.

Auch diese Ausgaben reduzirten sich auf die gebräuchliche Herstellung der Schmelzherde nach dem jedesmaligen Gebrauche derselben und kleinerer Spengler- und Glaserarbeiten. Da der Bûdgetansatz für diese Abtheilung Fr. 1000 betrug, so wurden bis auf den vollen Betrag dieser Summe die nothwendigsten Inventarabschreibungen von unbrauchbar und werthlos gewordenen Gegenständen gemacht.

## 8. Personalbestand.

Nachdem schon im vorigen Jahre der Gehilfe Herr Boskersz seinen Austritt aus der Münzverwaltung genommen, ging ferner im Monat März des Berichtjahres die Amtsbauer des Verifikators und Buchhalters zu Ende und von da an übernahm der Direktor auch die Obliegenheiten dieser Angestellten. Dem mechanischen Gehilfen wurde bei Anlaß der Befoldungsrevision der Gehalt von Fr. 2000 auf Fr. 2300 erhöht.

Nach beendigterappenprägung im Monat März wurden von den anfänglich beschäftigten 16 Arbeitern 5 Mann entlassen, so daß für den übrigen Theil des Jahres nur noch 11 Mann angestellt blieben.

## 9. Finanzielles Ergebnis.

Ohne Berücksichtigung des Verlustes auf der vorgenommenen Prägung von Nappenstücken im Betrage von circa Fr. 1200 war für das Berichtjahr ein Defizit von Fr. 10,939 bûdgetirt, welches sich nun in Wirklichkeit laut Betriebsrechnung auf Fr. 4503. 27 reduzirt. Mit dem hievor erwähnten Verluste auf den zurückgezogenen alten Silbermünzen beträgt der Gesamtverlust auf der Münzrechnung Fr. 28,927. 42, welcher nach Vorschrift des Art. 8 des Bundesgesetzes vom 30. Januar 1860 (D. S. VI. 442) aus dem Münzreservefond gedeckt worden.

Die Verwaltungskosten belaufen sich im Ganzen auf Fr. 6,198. 10  
 „ Arbeitslöhne „ „ „ „ „ 9,281. 45

Zusammen Fr. 15,479. 55

Verbrauchsgegenstände wurden verwendet:

a. Zur Münzfabrikation . . . . . Fr. 3,177. 65  
 b. „ Markenfabrikation . . . . . „ 2,815. 66

Zusammen Fr. 5,993. 31

|                                            |                |
|--------------------------------------------|----------------|
| Der Kostenvoranschlag war laut Budget      | Fr. 27,939. —  |
| Dazu die Rappenprägung und Nachtragskredit | " 6,910. 30    |
|                                            | <hr/>          |
| Zusammen                                   | Fr. 34,849. 30 |
| Dagegen betrugen die wirklichen Ausgaben   | " 29,654. 66   |
|                                            | <hr/>          |
| Also Wenigerausgaben                       | Fr. 5,194. 64  |

## VI. Telegraphenwerkstätte.

Der Verkehr der Werkstätte war im Rechnungsjahr etwas lebhafter als im Vorjahre. Die Einnahmen betrugen im Ganzen Fr. 91,758. 34 herrührend:

|                                            |                |
|--------------------------------------------|----------------|
| 1) vom Verkauf an fremde Verwaltungen      | Fr. 69,045. 83 |
| 2) " " " die schweiz. Telegraphendirektion | " 22,712. 51   |
|                                            | <hr/>          |
|                                            | Fr. 91,758. 34 |

Unter der erstern Summe finden sich:

|                |                                                    |
|----------------|----------------------------------------------------|
| Fr. 12,293. 10 | für Lieferungen an schweizerische Eisenbahnen.     |
| " 43,036. 69   | " " " auswärtige Telegraphenadministra-<br>tionen. |
| " 4,724. 69    | " elektrische Läuteinrichtungen.                   |
| " 8,991. 35    | " angefertigte physikalische Gegenstände.          |
| <hr/>          |                                                    |
| Fr. 69,045. 83 |                                                    |

Weitaus der größte Theil der Einnahmen kommt immerhin aus dem Verlaufe von Telegraphenapparaten nebst Zubehörenden und dem zum Telegraphiren benötigten Material. Der Verkehr mit den schweizerischen Eisenbahnen war ziemlich bedeutend wegen der neuen Einrichtungen, welche die Anstalt für die bernische Staatsbahn zu machen hatte. Was den Verkehr mit dem Auslande anbelangt, so ist erwähnenswerth, daß eine namhafte Bestellung auch von einer deutschen Regierung gemacht wurde, ein Zeichen, daß unsere Apparate immer mehr zur Anerkennung gelangen. Versuche, dieselben nach und nach auch in Spanien abzusetzen, haben bis jetzt keinen günstigen Erfolg gehabt.

Der Erlös aus physikalischen Instrumenten hat nun etwas zugenommen. Da diese Artikel allgemeine Verbreitung haben, so ist anzunehmen, daß der Verkehr darin von Jahr zu Jahr zunehmen und die Werkstätte somit in Stand gesetzt werden wird, ihrem Arbeiterpersonal fortwährend passende Beschäftigung anzuweisen.

Außer der Pflege ihres gewöhnlichen Geschäftsbetriebes versuchte die Werkstätte im Berichtjahr die Gewehrschloßfabrikation einzuführen. Unzählige Schwierigkeiten mußten überwunden werden, bis man es dahin brachte, brauchbare Gewehrschlösser zu Stande zu bringen, und anfänglich waren die Anfertigungskosten größer als der Erlös selbst, so daß man

dabei nicht nur nichts gewann, sondern noch Verlust hatte. Jetzt, da die Direktion auch mit diesem Fabrikationszweige vollkommen vertraut ist, wird es von den Verhältnissen abhängen, ob derselbe fortzuführen sei oder nicht. Der Absatz wäre unzweifelhaft gesichert, und in spätern Zeiten möchte vielleicht das Geschäft für die Eidgenossenschaft von einigem Nutzen sein.

Das Beamtenpersonal blieb unverändert; die Kosten desselben, mit Einschluß von Fr. 450. 68, welche für Büreaukosten ausgelegt wurden, betrugen Fr. 5,550. 68.

Das Arbeiterpersonal bestand zu Anfang des Berichtjahres aus 35 Mann, zu Ende desselben betrug es 38 Mann, nämlich:

- 6 Uhrenmacher (worunter 1 Vorarbeiter).
- 24 Mechaniker id.
- 3 Schreiner.
- 3 Lehrlinge.
- 1 Handlanger.
- 1 Portier.

Zur Bestreitung der Löhnungen war eine Summe von Fr. 35,925. 04 erforderlich. Von den Vorarbeitern, welche zusammen bekanntlich hinsichtlich der technischen Funktionen den Adjunkten ersetzen, bezog ein Jeder einen Jahresgehalt von Fr. 1500; die übrigen Arbeiter erhielten durchschnittlich per Tag und per Kopf Fr. 3. 30.

An Gegenständen, die zur Fabrikation dienen, wurden angeschafft für Fr. 26,372. 71; die übrigen Unkosten nebst Heizung, Licht u. dgl. betrugen im Ganzen Fr. 644. 65.

Das Resultat des Betriebes ist ein Gewinn von Fr. 15,363. 27 wovon reglementsgemäß 25 % mit Fr. 3,840. 82 dem Chef der Werkstätte und infolge hierseitiger Verfügung 5 % mit „ 768. 16 dem Sekretär und Buchführer zukommen. „ 4,608. 98

Der Bundeskasse verbleibt somit ein Nettoertrag von Fr. 10,754. 29.

Bei Anlaß der Berathung des Budgets für das Jahr 1865 wurde wiederholt die Frage aufgeworfen, ob die Werkstätte als Staatsanstalt nicht aufzuheben und der Privatthätigkeit zu überlassen sei. Nachdem dieser Gegenstand einer einläßlichen Prüfung unterworfen worden war, wurde beschlossen, die Telegraphenwerkstätte der Privatindustrie zu überlassen. Ähnliches geschah hinsichtlich der Fabrikation der Post=Frankomarken und der übrigen Nebenarbeiten der Münzstätte. Näheres hierüber gehört in den Geschäftsbericht für das laufende Jahr, und wir beschränken uns daher lediglich, von Geschehenem hier vorläufig Mittheilung zu machen.

Zum Schlusse geben wir nachstehend noch eine Vergleichung zwischen den Ausgaben und den im Budget bewilligten Ansätzen.

|                                           | Budget. | Ausgaben.  | Mehr.       | Weniger.   |
|-------------------------------------------|---------|------------|-------------|------------|
|                                           | Fr.     | Fr. Rp.    | Fr.         | Rp.        |
| Verwaltungskosten                         | 6,500.  | 5,550. 68  | —           | 949. 32    |
| Fabrikationskosten                        | 82,851. | 67,551. 38 | —           | 15,299. 62 |
| Anschaffung von Inventar-<br>gegenständen | 1,500.  | 1,010. 58  | —           | 489. 42    |
| Zins des Betriebskapitals                 | 3,549.  | 3,116. 41  | —           | 432. 59    |
| Miethzinse                                | 3,600.  | 3,775. —   | 175.        | — —        |
|                                           | 98,000. | 81,004. 05 | 175.        | 17,170. 95 |
| Minderausgaben im Ganzen                  |         |            | Fr. 16,995. | 95         |

Zu bemerken ist dabei, daß ungefähr um diese Summe auch die effektiven Einnahmen gegenüber den budgetirten zurückgeblieben sind.

Nachdem wir nun über die einzelnen unter dem Finanzdepartement stehenden Administrationszweige Bericht erstattet, bleibt uns bei dieser Abtheilung schließlich noch übrig, eine kurze Darstellung über die Ergebnisse der Staatsrechnung zu geben und dieselben mit den Budgetansätzen zu vergleichen. In Detailvergleichen treten wir hier nicht ein, sondern verweisen diesfalls auf die Spezialberichte selbst.

## VII. Staatsrechnung.

### 1. Einnahmen.

Ertrag der Liegenschaften und angelegten Kapitalien.

#### A. Liegenschaften.

|                                                    | Ertrag.        |            |            | Voranschlag. |
|----------------------------------------------------|----------------|------------|------------|--------------|
|                                                    | 1862.          | 1863.      | 1864.      | 1864.        |
| 1. Waffenplatz in Thun . . . . .                   | Fr. 8,035. 69  | 5,410. 74  | 11,334. 20 | 9,450. —     |
| 2. Festungswerke . . . . .                         | „ 1,245. 30    | 1,286. 89  | 1,019. 80  | 985. —       |
| 3. Pulvermühlen und Dependenzen . . . . .          | „ 17,649. 58   | 17,839. 80 | 16,376. —  | 18,039. 80   |
| 4. Zündkapselnfabrike . . . . .                    | „ 720. —       | 720. —     | 772. —     | 720. —       |
| 5. Zollstätten . . . . .                           | „ 24,475. 75   | 26,098. —  | 27,288. —  | 28,171. —    |
|                                                    | Fr. 52,126. 32 | 51,355. 43 | 56,790. —  | 57,365. 80   |
| Mindereinnahme gegenüber dem Voranschlag . . . . . |                |            |            | 575. 80      |
| Mehr als im Jahr 1863 . . . . .                    |                |            |            | 5434. 57     |

Ad 1. Waffenplatz in Thun.

Die Gesamteinnahme betragend Fr. 11,334. 20 vertheilt sich auf folgende Posten:

|                                                                  |                |
|------------------------------------------------------------------|----------------|
| Erlös aus dem Grasraub                                           | Fr. 4,980. —   |
| " " " Futter und der Herbstweide                                 | " 1,310. —     |
| Vergütung des Militärdepartements                                | " 2,500. —     |
| Miethzinse für Holzablagerungsplätze und Kantinen                | " 615. —       |
| Erlös aus einer alten Küherhütte auf der Mühlematt               | " 950. —       |
| Vergütung für Grien und Sand von den Bauunternehmern der Kaserne | " 400. —       |
| Verschiedenes                                                    | " 579. 20      |
|                                                                  | <hr/>          |
|                                                                  | Fr. 11,334. 20 |

Ad 2. Festungswerke.

Erträgnisse lieferten:

|                         |             |
|-------------------------|-------------|
| a. Narberg, Grasnutzung | Fr. 177. 25 |
| b. Bellinzona           | " 240. —    |
| c. St. Moriz            | " 560. 55   |
| d. Luziensteig          | " 42. —     |
|                         | <hr/>       |
|                         | " 1,019. 80 |

Ad 3. Pulvermühlen und Dependenzen.

Von diesen Liegenschaften bezahlt bekanntlich die Pulververwaltung für die Benutzung jährlich 4 % des jeweiligen Kapitalanschlages und diesem gemäß betrug der Zins im Berichtjahr

|                                      |             |
|--------------------------------------|-------------|
| für den I. Bezirk, von Fr. 78,000. — | Fr. 3,120   |
| " " II. " " " 164,694. 71            | " 6,588     |
| " " III. " " " 65,300. —             | " 2,612     |
| " " IV. " " " 22,400. —              | " 896       |
| " " V. " " " 38,300. —               | " 1,532     |
| " " VI. " " " 40,700. —              | " 1,628     |
|                                      | <hr/>       |
| Fr. 409,394. 71                      | " 16,376. — |

Ad 4. Zündkapseln-

|            |             |
|------------|-------------|
| fabrik von | " 19,300. — |
|            | " 772. —    |

Ad 5. Bollstätten.

Hier werden, wie bei den Pulvermühlen und der Zündkapselnfabrik 4 % vom jeweiligen Kapitalanschlageswerth entrichtet, nämlich:

Uebertrag Fr. 29,502. —

|                      |                   |           |  |           |               |
|----------------------|-------------------|-----------|--|-----------|---------------|
|                      |                   |           |  | Uebertrag | Fr. 29,502. — |
| im I. Zollgebiet von | Fr. 199,779. 01   | Fr. 7,778 |  |           |               |
| II.                  | " " " 96,028. 67  | " 2,930   |  |           |               |
| III.                 | " " " 61,840. 83  | " 2,474   |  |           |               |
| IV.                  | " " " 137,400. —  | " 5,536   |  |           |               |
| V.                   | " " " 84,478. 65  | " 3,379   |  |           |               |
| VI.                  | " " " 122,243. 63 | " 5,191   |  |           |               |
| Rotondo-See auf dem  |                   |           |  |           |               |
| St. Gotthard         | " 9,500. —        | " —       |  |           |               |
| Fr. 711,270. 79      |                   |           |  | —         | " 27,288. —   |
|                      |                   |           |  | Total     | Fr. 56,790. — |

Die kleine Abweichung des Zinses im Verhältniß zum Kapital rührt hauptsächlich daher, daß von zwei neu erstellten Gebäuden die Verzinsung erst vom II. Quartal an begonnen, also nicht das ganze Jahr gedauert hat.

Wir wollen nicht unterlassen, hier nun sogleich auf die beiden Postulate zu antworten, welche die h. Bundesversammlung anläßlich der Verathung des Budgets für das Jahr 1865 in Betreff der Pachtzinse der Liegenschaften in Thun erlassen hat.

Diese Postulate lauten wie folgt:

#### Waffenplatz in Thun.

„1) Der Bundesrath wird eingeladen, zu untersuchen:

„a. ob nicht bezüglich der zu Militärzwecken verwendeten Gebäulichkeiten und Liegenschaften eine andere Budgetirungs- und Verrechnungsweise in dem Sinne stattzufinden habe, daß für die auf den Bau und Ankauf derselben verwendeten Summen die Militärverwaltung belastet und zur Verzinsung derselben gehalten werde, soweit sich nicht ein produktiver Ertrag durch Verpachtung u. s. w. erzeigt;

„b. oder ob nicht eine derartige Verzinsung gänzlich, also auch für den Waffenplatz in Thun und die Raketenwerkstätte zu unterbleiben habe.

„2) Der Bundesrath ist eingeladen, zu untersuchen, ob nicht aus dem erweiterten Waffenplatz in Thun ein größerer Ertrag, besonders durch eine andere Bewirthschaftung des Mühlemattgutes zu erzielen sei.“ (D. S. VIII, 195.)

Die gesammte Liegenschaft, welche die Eidgenossenschaft in Thun besitzt, zerfällt bekanntlich in folgende drei Theile:

1. das eigentliche Allmend- oder Mandorirland;
2. die sogenannte Kalberweid, und
3. das Mühlemattgut.

Von diesem letztern wurde ein sehr großes und zwar das abträglichste Stük desselben in Folge Erweiterung der Schußlinie theils zum Manöbrirgebiet geschlagen, theils an Thierachern gegen Allmendland vertauscht, so daß das eigentliche Mühlemattgut in bedeutendem Maße zerstückelt und mit Rücksicht auf Ertragsfähigkeit wesentlich beeinträchtigt worden ist.

An Gebäulichkeiten, welche ausschließlich zu militärischen Zwecken verwendet werden, befinden sich auf der Allmend bloß das in jüngster Zeit erstellte Zeughaus, die Reparaturwerkstätte und das Laboratorium, sowie endlich die beiden Pulvermagazine. Die neulichen Landerwerbungen und Neubauten zusammen kosteten die Eidgenossenschaft ein Kapital von annähernd Fr. 400,000. Der Waffenplatz mit Inbegriff der Mühlematt und der Kalberweid ist dormalen gewerthet zu dem sehr niedrigen Preise von Fr. 737,000. In Pacht gegeben ist nur einiges wenige Land zu Kantinen und Holzablagerungsplätzen; es betrugen die daherigen jährlichen Einnahmen bisher Fr. 500—600; die übrigen rühren vom Viehbesaz und von der Entschädigung her, welche das Militärdepartement jährlich für die Benuzung des Waffenplatzes entrichtet. Beiläufig muß hier erwähnt werden, daß die vom Militärdepartement bezahlte Entschädigung im Betrage von Fr. 2500 niemals als eigentlicher Pachtzins betrachtet worden war, sondern vielmehr nur als eine Vergütung an die Finanzverwaltung für diejenigen Mehrkosten, welche ihr durch das Abhalten von Militärschulen erwachsen, wie z. B. für Herstellung der Gebäulichkeiten und Zäunungen, Berechnungen und Ersezung beschädigter Bäume u. dgl. Sollte in dieser Beziehung im Sinne des hievor erwähnten Postulates je eine Veränderung eintreten, so könnte sie nach hierseitigem Dafürhalten nur darin bestehen, daß das Militärdepartement resp. das Oberkriegskommissariat diese Kosten künftighin auf Rechnung der betreffenden Militärschulen übernehme, wogegen dann allerdings die bisherige direkte Vergütung wegzufallen hätte.

Ob so oder anders käme die Sache indessen immer auf das Gleiche heraus, nur mit dem Unterschiede, daß in letzterm Falle die betreffenden Kosten wahrscheinlich wesentlich höher zu stehen kommen würden, wenn nämlich die Arbeiten nicht mehr durch den Liegenschaftsverwalter in Thun, der mit den Lokalverhältnissen näher vertraut ist, sondern durch Militärbeamte besorgt werden sollten. Aus den angeführten Gründen sind wir deßhalb der Ansicht, es sollte am Bestehenden einfach festgehalten werden. Die jezige Vergütung fallen lassen und die erwähnten Kosten der Liegenschaftsverwaltung allein aufbürden, dieß würde den Ertrag des Waffenplatzes in sehr erheblichem Maße schmälern, und es geschähe namentlich auf Kosten der Einnahme des Mühlemattgutes, von dem man durch entsprechende Bewirthschaftung bessere Betriebsergebnisse zu erwarten scheint. Ueber diesen Punkt werden wir uns später noch aussprechen.

Was nun die Frage anbelangt, ob nicht bezüglich der zu Militärzwecken verwendeten Gebäulichkeiten und Liegenschaften eine andere Büdge=

tirungs- und Verrechnungsweise in dem Sinne stattzufinden habe, daß für die auf den Bau und Einkauf derselben verwendeten Summen die Militärverwaltung belastet und zur Verzinsung angehalten werde, so weit sich nicht ein produktiver Ertrag durch Verpachtung erzeugt, so haben wir darauf folgendes zu bemerken.

Der Waffenplatz in Thun mit Einschluß der Mühlematt wirft gegenwärtig einen Ertrag von jährlich zirka Fr. 10,000 bis 11,000 ab; später dürfte diese Summe, nachdem einmal die angebahnten Verbesserungen des Bodens der Kalberweide und der Mühlematt vollendet sein werden, ansehnlich höher zu stehen kommen. Im ausschließlichen Gebrauche des Militärdepartementes stehen nur das Zeughaus, die beiden Pulvermagazine, die Reparaturwerkstätte und das Laboratorium. In diesem letztern werden nun allerdings zwei verschiedene Gewerbe betrieben, sie bilden jedoch keine Einnahmequelle für den Bund, wie dieß z. B. bei der Pulververwaltung und der Telegraphenwerkstätte der Fall ist; sondern sie sind lediglich dazu bestimmt, einzelne Ausrüstungsgegenstände neu zu verfertigen und andere zu repariren — Alles Gegenstände, welche ausschließlich zum eigenen militärischen Gebrauche dienen. Man könnte zwar allerdings diese Gebäulichkeiten nebst dem dazu gehörenden Grund und Boden herausheben und den Werth davon den betreffenden Etablissemens als Betriebskapital zur Last schreiben, allein es käme hierbei weiter nichts heraus, als daß, daß man eine Summe Geldes aus der einen Kasse nähme, um sie in eine andere zu legen. So lange überhaupt die genannten Etablissemens auf einem Komplexen stehen, der eine rein militärische Bestimmung hat und als solcher einen höchst geringen Ertrag liefert, sehen wir nicht ein, warum man einen Theil des darauf verwendeten Kapitals einzelnen militärischen Geschäftszweigen zuschieben und davon den Zins erheben wollte; man könnte sonst mit dem gleichen Grunde einen andern Theil davon den Schulen und Kursen auflegen und so käme man allerdings dazu, das ganze Anlagekapital hübsch verzinslet zu sehen. Wir sagen, es könnte in dieser Weise vorgegangen werden; allein es läge darin, unserm Erachtens, weder eine nützliche, noch überhaupt eine rationelle Maßnahme.

Betreffend den Miethzins für die Raketenwerkstätte an der Salpeteraffinerie am Sandrain in Bern, ist zu bemerken, daß fragliches Gebäude auf einem Territorium steht, welches die Pulververwaltung in Pacht hat und wovon dieselbe jährlich 4 % vom Kapitalwerth als Pachtzins entrichtet; man hat nun gefunden, es sei nicht billig, daß letztere den bisherigen Zins allein trage und forderte dann von der Verwaltung des Materiellen, welche jene Werkstätte im Gebrauch hat, einen Beitrag. Wir setzen indessen auf diesen Punkt wegen der Minimität des Betrages keinen hohen Werth, so daß wenn man Anstand nehmen sollte, jeweilen den Anszug im Budget zu bewilligen, derselbe auch dahin fallen oder wenigstens reduziert werden kann.

Wir haben es hier schließlich noch mit dem Postulat Nr. 2, die Mühlematt betreffend, zu thun. Es wurde bereits hievor bemerkt, daß diese Liegenschaft durch Anlage einer erweiterten Schußlinie zerstückelt und namentlich der abträglichste Theil davon theils zum Manövirgebiet geschlagen, theils an Thierachern abgetreten worden ist. Schon bei einem früheren Anlaß hatten wir darauf hingewiesen, daß die Eidgenossenschaft das Gut in höchst verwahrlostem Zustande übernommen; dieß ist denn auch der Grund, warum der Jahresertrag so gering ausgefallen ist. Das nächste Jahr wird, so hoffen wir, schon ein besseres Resultat zu Tage fördern, indem die Verwaltung bemüht ist, das Land in einen bessern Zustand zu versetzen, ohne indessen die Schranken des gewöhnlichen Betriebsaufwandes zu übersteigen.

Man kann nun allerdings die Frage aufwerfen, ob es nicht zweckmäßiger wäre, diesen Theil des Waffenplatzes in Pacht zu geben, statt denselben wie bis anhin in Regie zu betreiben. Nach genauer Prüfung der Sache haben wir jedoch finden müssen, daß das erstere zu unterlassen und das letztere zu thun sei; die Gründe sind folgende:

Wir haben bereits mehrmals erwähnt, daß die Mühlematt in qualitativer Beziehung sowohl als in quantitativer nicht mehr das ist, was sie ursprünglich war. Fast der ganze östliche Theil der Liegenschaft, das beste Stück derselben, ist gegen Allmendland an Thierachern vertauscht worden; bei den bisherigen Verhandlungen hatte man, wie es scheint, ausschließlich nur militärische Rücksichten — die erweiterte Schußlinie — im Auge, sonst hätte das Gut nicht in solcher Weise verunstaltet und entwerthet werden können, wie es wirklich der Fall ist. Bei allfälligen Verpachtungsversuchen würde dieser Umstand schon sehr nachtheilig auf den Preis einwirken; zudem ist zu bemerken, daß die Oekonomiegebäude, nämlich das Lehenhaus und die Scheuer, sowie der größere und bessere Theil des Landes zunächst dem neuen Zielwalle gelegen und daher den Beschädigungen durch die Schießübungen in sehr hohem Grade ausgesetzt sind; erst noch bei den jüngsten Schießversuchen auf der Thunerallmend fielen Artilleriegeschosse zwischen das Lehenhaus und die Scheuer, und richteten Verheerungen an; wer bürgt uns dafür, daß ähnliche Vorfälle sich nicht wiederholen und noch größerer Schaden angerichtet wird? Entweder müßte daher die Eidgenossenschaft zum Voraus für allen durch die Schießübungen zc. zc. allenfalls entstehenden Schaden gut stehen, oder dann würde ein Pächter in Rücksicht auf derartige Möglichkeiten nur einen sehr geringen Pachtzins bezahlen wollen. Im einen wie im andern Fall wären für die Eidgenossenschaft die Chancen nicht günstig; im Weiteren ist gegen die Inpachtgabe noch hervorzuheben, daß die Eidgenossenschaft selbst in den Sommermonaten und u. A. während der Centralschule die Gebäulichkeiten und namentlich die sehr geräumige Scheune nothwendig bedarf zu Unterbringung von Pferden, welche in den gewöhnlichen Militärstallungen keinen Platz mehr finden. Wollte man sich hierin einem

Pächter gegenüber ein Recht vorbehalten, so wäre die Folge davon wieder die, daß derselbe einen verhältnißmäßigen Abzug sich ausbedingen würde.

Endlich muß noch erwähnt werden, daß der Versuch gemacht werden soll und Wahrscheinlichkeit für das Gelingen desselben vorhanden ist, die Kaserne in Thun und einen Theil der Allmend mit Quellwasser aus der Mühlematt zu versehen. Zu dem Ende müssen aber verschiedene Arbeiten auf dem Gute selbst vorgenommen und u. A. ein großes Reservoir errichtet werden, um die verschiedenen Quellen, welche sich auf der Liegenschaft selbst in einiger Entfernung von einander befinden, sowie diejenigen des angrenzenden Egggutes, zu denen die Eidgenossenschaft das Abzugsrecht neulich erst erworben, zu vereinigen. Daß die daherigen Arbeiten, vorübergehend wenigstens, bedeutende Störungen verursachen und den Ertrag der Mühlematt beeinträchtigen werden, ist klar, und dieß würde natürlich einem Pächter abermals Veranlassung geben, den Pachtpreis entweder zu reduzieren oder im gegebenen Fall Inkonvenienzenentschädigung zu fordern.

Aus den angeführten Gründen können wir in der Verpachtung dieser Besitzung für den Staat keinen Vortheil, sondern nur Nachtheil erblicken und schließen deshalb diesen Theil unserer Berichterstattung mit dem Wunsche, es möchte einstweilen wenigstens das bisherige System des Regiebetriebes als das für die Eidgenossenschaft unter obwaltenden Umständen vortheilhafteste beibehalten werden und zwar um so mehr, als der dermalige Liegenschaftsverwalter, als erprobter Landwirth, für die vortheilhafte Bearbeitung des Gutes die erforderlichen Garantien darbietet.

## B. Kapitalien.

|                                            | Ertrag.                                 |             |             | Voranschlag.   |
|--------------------------------------------|-----------------------------------------|-------------|-------------|----------------|
|                                            | 1862.                                   | 1863.       | 1864.       | 1864.          |
| 1. Unterpfändlich versicherte Kapitalien . | Fr. 53,980. —                           | 53,670. 77  | 51,114. 60  | 54,000. —      |
| 2. Bankdepositen . . . . .                 | „ 30,037. 17                            | 41,091. 32  | 66,661. 64  | 30,000. —      |
| 3. Vorübergehende Darlehen . . .           | „ 17,500. —                             | 17,500. —   | 17,500. —   | 17,500. —      |
|                                            | Fr. 101,517. 17                         | 112,262. 09 | 135,276. 24 | 101,500. —     |
|                                            | Mehreinnahme gegenüber dem Voranschlage |             |             | Fr. 33,776. 24 |
|                                            | und mehr als in 1863 . . . . .          |             |             | Fr. 23,014. 15 |

Die unterpfändlich versicherten eidg. Kapitalien betrugen zu Ende 1863 :

a. Die 4 %/otigen Fr. 8,456. 89

b. „ 4½ %/otigen „ 898,663. 46

zusammen Fr. 907,120. 35

Erträgniß davon :

a. Effektiv eingegangene Zinse . . . . . Fr. 38,072. 91

b. Verfallene, aber im Ausstand gebliebene Zinse . . . . . „ 13,041. 69

zusammen Fr. 51,114. 60

Zu bemerken ist, daß in dieser Summe irrthümlich Fr. 666. 28 zu viel erscheinen und dem Invalidenfond von einem demselben zu Ende des Vorjahres übertragenen Kapital von Fr. 15,122. 70. gehört hätten. Der Irrthum wurde erst nach Abschluß der Bücher entdeckt und konnte daher nicht wohl mehr redressirt werden. Uebrigens ist die Sache von keiner weiteren Bedeutung, indem, wenn obiges Zinsbetragniß dem Invalidenfond zu gut gekommen wäre, alsdann der Zuschuß der Bundeskasse zu Bestreitung der Militärpensionen sich um so viel reduzirt hätte. Arithmetisch bleibt also das Resultat immer das gleiche.

Bankdepositen waren zu Ende 1863

Fr. 1,505,000, welche mit Einschluß der im Laufe des Berichtjahres gemachten neuen Depots einen Zins abwarfen im Betrage von  
Fr. 66,661. 60

Von den vorübergehenden Darleihen,  
welche betrugen:

Fr. 2,440,000 sind bekanntlich nur

„ 350,000 zu 5 % verzinslich; Erträgniß davon „ 17,500. —

Wir nehmen nun hier ebenfalls Veranlassung, auf ein Postulat zu antworten, welches bei der Berathung des Budgets für das Jahr 1865 von der h. Bundesversammlung erlassen worden ist, und dahin lautet:

„Der Bundesrath ist eingeladen, über die Konversion eines unter den Bankdepositen aufgeführten Betrages von Fr. 270,000 in ein Hypothekendarleihen von längerer Dauer Bericht zu erstatten.“

Wir glauben, die Beantwortung dieses Postulats um so mehr im Geschäftsbericht eintreten lassen zu sollen, als in der betreffenden Uebersicht (Art. 7) der Vorbehalt gemacht ist, daß dieselbe erst dann in Kraft trete, wenn von Seite der Bundesversammlung bei der Prüfung des bundesrätlichen Rechenschaftsberichtes keine Reklamation erfolge.

Im Jahr 1862 hatte Herr Bernhard Simon in St. Gallen zu verschiedenen Malen bei der Bundeskasse das Gesuch gestellt, es möchte ihm auf sein neu errichtetes Postgebäude, welches er der Eidgenossenschaft vermietet habe, ein Darlehen gemacht werden. Da aber Herr Simon eine Summe von Fr. 270,000 verlangte, so konnte seinem Begehren, weil der Bundesrath nach Vorschrift des Gesetzes keine grundpfändlichen Darleihen über Fr. 50,000 an eine und dieselbe Person machen darf, nicht entsprochen werden. Es fand sich indessen ein Ausweg, der darin bestand, daß der deutsch-schweizerischen Kreditbank in St. Gallen die von Herrn Simon verlangte Summe von Fr. 270,000 in Depot gegeben wurde, welches Institut hinwieder dieselbe dem genannten Herrn darlieh gegen faustpfändliche Hinterlage zweier vorgangsfreier Schuldbriefe auf das neu erstellte Postgebäude. Diese Schuldbriefe wurden dann von Seite

der Kreditbank als Sicherheit für das Depot bei der Bundeskasse hinterlegt. In dem daherigen Vertrage war überdies festgestellt worden, daß der schuldner'schen Bank das Recht eingeräumt sei, das Depot nach Belieben entweder durch Baarzahlung oder Cession erwähnter Titel zu restituieren.

Die Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 1862 hatte von dieser Darlehensangelegenheit Kenntniß genommen, und da sie das fragliche Depot nicht hinlänglich versichert fand, insinuirte sie direkte dem Finanzdepartement, man möchte sobald thunlich auf Zurückziehung des ausgeliehenen Geldes Bedacht nehmen.

Hierauf wurde dann zu Ende 1863 der Kreditbank das Depot gekündet; dieselbe machte indessen von der ihr durch den Vertrag eingeräumten Befugniß Gebrauch und leistete die Zahlung statt in baarem Gelde durch Abtretung der beiden Titel auf Herrn Simon. Diese Cession hatte nun zur Folge, daß das Kapital dem letztern gekündet wurde, der jedoch wegen eingegangener anderweitigen großen Verbindlichkeiten nicht Zahlung leisten zu können erklärte, vielmehr zu verstehen gab, daß, wenn die Eidgenossenschaft auf der Zurückziehung ihrer Forderung sollte beharren wollen, er sich genöthigt sähe, sein Postgebäude zu verkaufen, wo dann mit dem Verkaufe — wurde beigefügt — nach St. Gallischen Gesetzen auch der bestehende Miethvertrag dahin fiele, so daß die Eidgenossenschaft unter Umständen in die Lage versetzt würde, sich nach andern Postlokalien umzusehen, was aber in St. Gallen wegen Mangel an passenden Bauplätzen höchst schwierig und kostspielig werden könnte.

Nach gepflogenen Unterhandlungen zwischen dem Bevollmächtigten des Hrn. Simon, Hrn. Landammann Weder, und dem Finanzdepartement kam endlich eine Uebereinkunft zu Stande, die wir hier wörtlich folgen lassen :

### **„Verständigung .**

„zwischen

„dem eidg. Finanzdepartement und dem eidg. Postdepartement, einerseits

„und

„Herrn Direktor B. Simon in St. Gallen, anderseits.

„Nachdem durch die Gerichtspraxis des Kantons St. Gallen zweifelhaft geworden, ob die vom eidg. Postdepartement und Herrn Direktor Simon durch Vertrag vom 23. Juni 1860 festgesetzten, und zu dinglichen Rechten konstituirtten Miethrechte, die Benutzung des Posthauses in St. Gallen betreffend, zu allen Zeiten als Realrechte Anerkennung finden werden, ist heute zwischen den Genannten folgende weitere Verständigung getroffen worden.

## Art. 1.

„Herr Direktor Simon verpflichtet sich, für sich, seine Erben und Rechtsnachfolger, das Posthaus zu St. Gallen, im Laufe der 25 Jahre, während welchen die Benutzung desselben laut dem angeführten Verträge der Eidgenossenschaft zusteht, entweder nicht zu veräußern, oder aber dasselbe der Eidgenossenschaft um den Kaufpreis von Fr. 350,000 käuflich zu überlassen, und in dem Falle, wenn das Posthaus in der genannten Zeit an einen andern Käufer veräußert werden sollte, für das herige Beeinträchtigung der Interessen des Bundes, demselben eine Vergütung von Fr. 100,000 zu leisten.

## Art. 2.

„Ebenso verpflichtet sich Herr Simon, für sich und seine Erben und Rechtsnachfolger, bei einem allfälligen Verkaufe des Posthauses in St. Gallen nach Ablauf der ersten Miethzeit von 25 Jahren, dem dannzumaligen Käufer die gleichen Verpflichtungen, welche er im Nachtrage vom 27. August 1860 zum Verträge vom 23. Juni gl. J., in Betreff der weiteren Vermietung des Posthauses übernommen hat, für mindestens fernere 25 Jahre ebenfalls zu überbinden, und im Unterlassungsfalle wegen Nichteinhaltung dieser Verpflichtung, dem eidg. Postdepartement Fr. 50,000 zu bezahlen.

## Art. 3.

„Die oben ausbedungenen Entschädigungen von Fr. 100,000, beziehungsweise Fr. 50,000, treten auch dann ein und sollen an die Eidgenossenschaft bezahlt werden, wenn das Bestandsverhältniß, aus einem andern der in Art. 51, Ziffer 1 und Art. 52 des St. Gallischen Gesetzes über Grenzverhältnisse, Dienstbarkeiten, Zugrecht und Bezeichnung vom 6. Juni 1850 vorgesehenen Gründe, vor Ablauf der bestimmten Vertragszeiten aufgehoben werden sollte.

## Art. 4.

„Herr Simon verpflichtet sich zur Sicherstellung der Eidgenossenschaft für die fraglichen Entschädigungen eine gegenüber ihm und jedem Nachbesitzer wirksame Hypothekarverschreibung auf das vermietete Postgebäude in der gesetzlichen Form zu errichten.

## Art. 5.

„Durch die obigen Stipulationen wird das durch Art. 14 des Vertrages vom 23. Juni 1860 zu Gunsten der Eidgenossenschaft vorbehaltene halbjährliche Kündigungsrecht, nach dem Ablaufe von 15, beziehungsweise 25 Jahren, in keiner Weise beeinträchtigt. Im Falle einer solchen Kündigung fallen die oben in Art. 1, 2, 3 und 4 enthaltenen Stipulationen selbstverständlich dahin.

„Das durch den nämlichen Vertragsartikel zum Vortheile des Herrn Simon vorbehaltene Kündigungsrecht ist hingegen, als den Bestimmungen des Nachtrages vom 27. August 1860 und des Art. 2 dieser Uebereinkunft widersprechend, aufgehoben.

## Art. 6.

„Als Gegenleistung für die von Herrn Simon in den Art. 1  
 „und 2 übernommenen neuen Verpflichtungen bewilligt das eidg. Finanz=  
 „departement demselben, die auf dem Posthause in St. Gallen hypothe=  
 „tarrechtlich versicherten und an die eidgenössische Staatskasse cedirten  
 „Fr. 270,000 während einer Zeitdauer von 15 Jahren mit  $4\frac{1}{4}\%$   
 „jährlich zu verzinsen und Kapital und Zinsen in folgender Weise abzu=  
 „bezahlen:

1) Der Miethzins von Fr. 16,600, welchen das eidg. Postdepar=  
 „tement dem Herrn Simon für Benutzung des ganzen Postgebäudes  
 „(nämlich Fr. 12,000 für die Räumlichkeiten der Postverwaltung, Fr. 2000  
 „für die Räumlichkeiten der Telegraphenverwaltung, Fr. 1200 für die zwei  
 „Wohnungen sammt Zubehörenden im 2. Stof, und Fr. 1,400 für die  
 „zwei Wohnungen sammt Zubehörenden im 3. Stof) jährlich zu vergüten  
 „hat, ist zu verwenden, wie folgt:

„a. Es sollen daraus jeweilen zuerst die Zinsen von den Fr. 270,000,  
 „resp. vom Reste dieses Kapitals, an die eidg. Staatskasse bezahlt  
 „und

„b. der Ueberschuß davon vom Kapital der Fr. 270,000, resp. vom  
 „Reste desselben, abgeschrieben werden.

„2) Herrn Simon steht die Befugniß zu, an die Fr. 270,000, resp.  
 „an den Rest derselben, jeweilen auch Abschlagszahlungen, welche jedes=  
 „mal mindestens Fr. 10,000 betragen, nach Belieben zu leisten.

„3) Nach Verfluß der 15 Jahre ist die dannzumal noch restirende  
 „Kapitalsumme sammt beziehendem Marchzins, auch wenn das Bestand=  
 „verhältniß Seitens der Eidgenossenschaft, in Folge des ihr durch Art. 14  
 „des Vertrages vom 23. Juni 1860 eingeräumten, oben in Art. 5 be=  
 „stätigten Kündigungsrechtes, nicht aufgehoben werden sollte, ohne weitere  
 „Kündigung an die Bundeskasse zurückzubezahlen; es bleiben indessen die  
 „andern Bestimmungen der gegenwärtigen Verständigung dennoch in Kraft.

„4) Sobald die Fr. 270,000 bezahlt sind, so hat das eidg. Post=  
 „departement dem Herrn Simon nachher den jährlichen Miethzins von  
 „Fr. 16,600 bis zum Ende der Miethzeit wieder zu vergüten, wie bis  
 „anhin.

## Art. 7.

„Die gegenwärtige Verständigung ist dem Bundesrathe zur Geneh=  
 „migung vorzulegen.

„Sollten jedoch, vor oder bei der Prüfung des bundesrätlichen Ge=  
 „schäftsberichts pro 1864, Seitens der Bundesversammlung dagegen Re=  
 „klamationen erhoben werden, so behält sich der Bundesrath vor, auf die  
 „Uebereinkunft zurückzukommen, und es hätte dann eine neue Verständigung  
 „stattzufinden. Können sich Parteien über eine solche nicht einigen, so fällt  
 „die gegenwärtige Verständigung dahin, und beide Theile treten wieder in  
 „ihre ehedorigen Rechte ein.

„Der Bundesrath hat, falls er in Folge der obigen Bestimmung „auf den Gegenstand zurück zu kommen beabsichtigen sollte, dem Herrn „Simon spätestens inner 30 Tagen, von dem Datum der Behandlung „des bundesrätlichen Geschäftsberichts pro 1864 in der Bundesversammlung an zu zählen, hievon Anzeige zu machen; widrigenfalls die Verständigung definitiv in Kraft tritt.

„Art. 8.

„Alle Streitigkeiten, welche in Betreff der vorstehenden Verständigung „oder der frühern, denselben zu Grunde liegenden Vertragsverhältnissen „zwischen Parteien entstehen sollten, sind durch das schweizerische Bundesgericht zu beurtheilen.“

Wir bemerken hier schließlich nur noch, daß wir der abgeschlossenen Uebereinkunft unterm 22. Hornung 1864 die Genehmigung erteilt haben; vorbehalten wurde selbstverständlich, auf diesen Gegenstand zurückzukommen, in dem Falle, daß die hohe Bundesversammlung bei Behandlung des Geschäftsberichts für das Jahr 1864 Reklamationen dagegen erheben sollte.

Wir halten indessen dafür, die Uebereinkunft dürfe unbedenklich angenommen werden, einmal weil das Kapital wohl versichert ist, und successive amortisirt wird, dann aber auch, weil allerdings bei einer allfälligen Handänderung fraglichen Gebäudes der Eidgenossenschaft leicht Verlegenheiten bereitet werden könnten, wie z. B. dadurch, daß ihr der jährliche Miethzins bedeutend erhöht oder gar der Vertrag gekündet würde. Bei der vorliegenden Uebereinkunft ist dieß nicht wohl möglich und sollte auch der Fall eintreten, so hätte dann doch die Eidgenossenschaft wenigstens eine namhafte Entschädigung zu gewärtigen.

Ein anderes Mittel, sich die Postlokalien zu sichern, bestünde in der Acquisition des Gebäudes; allein hiezu könnten wir unter keinen Umständen anrathen; denn erstens würde dasselbe im Verhältniß zu seinem konstruktiven Werthe sehr theuer zu stehen kommen, zweitens würde dadurch ein Präcedens geschaffen, das leicht dazu führen könnte, daß auch anderwärts ähnliche Erwerbungen oder Bauten stattfinden müßten, und drittens endlich ist die Eidgenossenschaft bekanntlich dermalen nicht in der Lage, Kapitalien in derartige Unternehmungen zu legen.

Wir empfehlen Ihnen deßhalb die Ratifikation der mit Herrn Simon abgeschlossenen Uebereinkunft.

Betreffend das Postulat wegen des Darlehens von Fr. 250,000 an die Baugesellschaft in Biel, ist zu bemerken, daß dasselbe der Bundeskasse zurückbezahlt worden ist.

# C. Zinse von Betriebskapitalien und Vorschüssen.

4

| Kapitalbestand<br>Ende 1863. |                            | Ertrag.         |             |             | Voranschlag. |
|------------------------------|----------------------------|-----------------|-------------|-------------|--------------|
| Fr.                          |                            | 1862.           | 1863.       | 1864.       | 1864.        |
| 1,076,289. 40                | 1) Postverwaltung .        | Fr. 44,503. 82  | 45,832. 83  | 47,753. 91  | 45,832. —    |
| — —                          | 2) Telegraphenverwaltung . | 4,023. 66       | 747. 11     | — —         | — —          |
| 1,033,885. 60                | 3) Pulververwaltung .      | 38,345. 04      | 42,304. —   | 41,355. —   | 42,304. —    |
| 76,352. 60                   | 4) Zündkapselnverwaltung . | 3,040. —        | 3,456. 65   | 3,054. —    | 3,456. —     |
| 125,740. 58                  | 5) Münzstätte .            | 8,790. 98       | 6,469. 35   | 3,575. 12   | 6,469. —     |
| 77,910. 32                   | 6) Telegraphenwerkstätte . | 3,789. 24       | 3,548. 72   | 3,116. 41   | 3,549. —     |
| 96,500. —                    | 7) Regiepferbeanstalt .    | — —             | — —         | 3,860. —    | 4,320. —     |
| 7,999. 25                    | 8) Postremise in Klüfen .  | 320. —          | 320. —      | 320. —      | 320. —       |
| 2,494,677. 75                |                            | Fr. 102,812. 74 | 102,678. 66 | 103,034. 44 | 106,250. —   |

Weniger als nach dem Voranschlag . . . . . Fr. 3,215. 56

Sämmtliche oben bezeichnete Verwaltungsstellen hatten zu Ende 1863 ein Betriebskapital  
inne von . . . . . Fr. 2,494,677. 75

Es wurde im Berichtjahr aber bloß verzinst ein solches von Fr. 2,458,315. 19 zu 4 % = Fr. 98,332. 60

Der Unterschied im Kapitalbestande rührt daher, daß die Münzstätte, weil sie keine Silberprägungen mehr aus-  
führte, das noch vorhandene Münzgut an die Bundeskasse ablieferte, es betrug dasselbe . Fr. 36,362. 56

und ergibt eine Zinsdifferenz von . . . . . Fr. 1,454. 48

Weggefallen ist die Telegraphenverwaltung, indem dieselbe den vom Telegraphenanleihen herauszuschuldigen und  
verzinslichen Posten mit dem abgewichenen Jahr amortisirt hatte; neu ist dagegen die Regiepferbeanstalt, deren Be-  
triebskapital mit Fr. 96,500 erscheint.



Die Mindereinnahme gegenüber dem Vorjahre rührt daher, daß im Jahr 1863 eine Prägung von 500,000 Zweifrankensstücken im Nennwerth von einer Million Franken ausgeführt und vereinnahmt worden war, während im Jahr 1864 nur eine solche von 501,000 Einrappenstücken im Nennwerth von Fr. 5010 stattgefunden, — Unterschied in runder Summe Fr. 1,000,000. — Mithin ist eine effektive Einnahmsvermehrung vorhanden im Betrage von annähernd Fr. 500,000. Es ist hier nämlich zu bemerken, daß unter den Einnahmen der Münzstätte ein Posten von Fr. 28,927. 42 erscheint, der nicht als effektive Einnahme zu betrachten ist, weil er zur Deckung des Defizits aus dem Münzreservofond übertragen worden.

Den Voranschlag der Einnahmen haben überstiegen:

|                                |                   |
|--------------------------------|-------------------|
| 1) Die Zollverwaltung mit      | Fr. 1,235,274. 93 |
| 2) " Postverwaltung "          | " 109,131. 52     |
| 3) " Telegraphenverwaltung mit | " 22,583. 13      |
| 4) " Münzverwaltung "          | " 26,139. 81      |

(Die eigentlichen Einnahmen betragen nur Fr. 25,151. 39; mehr als budgetirt Fr. 3,141. 39. In Betreff der in Rechnung gebrachten Mehreinnahme wird auf das Vorgesagte verwiesen.)

Unter dem Voranschlag dagegen sind geblieben:

|                             |                 |
|-----------------------------|-----------------|
| 1) Die Pulververwaltung mit | Fr. 151,355. 52 |
|-----------------------------|-----------------|

Der Verkauf von Schieß- und Sprengpulver betrug im Verwaltungsjahre

1864 Zentner 6674,92 in Fr. 981,777. 10

25 Uebrige Einnahmen " 53,357. 48

worunter der Werthunterschied auf dem Salpeter mit

Fr. 47,700 den Hauptposten bildet.

Uebertrag Fr. 1,035,134. 58 Fr. 191,355. 52 Fr. 1,393,129. 39

Uebertrag Fr. 1,035,134. 58 Fr. 191,355. 52 Fr. 1,393,129. 39

Abzuziehen:

Der Mindervorrath an Pulver, Zentner 1378,43, mit „ 96,490. 10

Bleibt Bruttoeinnahme Fr. 938,644. 48

Mit Bezug auf die Pulververwaltung ist speziell hervorzuheben, daß theils infolge der Aufhebung der Mühlen in Thun, Langnau und Altstetten, theils infolge der eingetretenen Verspätung in der Vollendung der Erweiterungs- und Neubauten bei Worblaufen, die Fabrikation abermals zurückblieb und somit die Vorräthe neuerdings vermindert wurden. Diesem Uebelstande wird indessen im laufenden Jahre abgeholfen werden können.

2) Die Zündkapselnverwaltung mit

Statt der budgetirten 12,000,000 wurden verkauft 4,298,000

„ 28,007. 50

Kapseln „ Fr. 18,609. —

Statt der budgetirten 30,000 wurden verkauft 53,900

Schlagröhren „ 3,234. —

Vorrathsvermehrung in Kapseln 4,603,000 „ 23,001. —

Fr. 44,844. —

Uebrige Einnahmen „ 7,875. 50

Fr. 52,719. 50

Abzuziehen:

Verminderung des Vorraths von Stutzer-

kapseln, Stük 1,387,000 = Fr. 4,157

Verminderung des Vorraths von Schlagröhren „ 4,660

„ 8,817. —

Bleibt Bruttoeinnahme Fr. 43,902. 50

Uebertrag Fr. 219,363. 02. Fr. 1,393,129. 39.

|                          |   |   |   |   |   |                         |                   |                   |   |
|--------------------------|---|---|---|---|---|-------------------------|-------------------|-------------------|---|
|                          |   |   |   |   |   | Uebertrag               | Fr. 219,363. 02   | Fr. 1,393,129. 39 | ★ |
| 3) Telegraphenwerkstätte | . | . | . | . | . | "                       | 18,241. 66        |                   |   |
| 4) Polytechnische Schule | . | . | . | . | . | "                       | 14,773. 56        |                   |   |
| 5) Regiepferdeanstalt    | . | . | . | . | . | "                       | 46,516. 78        |                   |   |
|                          |   |   |   |   |   |                         |                   | " 298,895. 02     |   |
|                          |   |   |   |   |   | Gleich den vorstehenden | Fr. 1,094,234. 37 |                   |   |

Der Ausfall auf diesem letztern Posten bildet keine eigentliche Mindereinnahme, sondern ist lediglich Folge davon, daß die Fouragen, welche für die Militärschulen ein- und ausgegangen, sowohl in den Einnahmen als in den Ausgaben weggelassen worden sind.

#### E. Verschiedene Militär- und Kanzleieinnahmen.

|                                       | Ertrag.  |     |          |     |         |     | Voranschlag. |     |
|---------------------------------------|----------|-----|----------|-----|---------|-----|--------------|-----|
|                                       | 1862.    |     | 1863.    |     | 1864.   |     | 1864.        |     |
|                                       | Fr.      | Rp. | Fr.      | Rp. | Fr.     | Rp. | Fr.          | Rp. |
| 1) Bundeskanzlei                      | 7,168.   | 43  | 6,671.   | 95  | 7,497.  | 55  | 5,500.       | —   |
| 2) Militärverwaltung                  | 140,126. | 03  | 117,826. | 75  | 64,444. | 70  | 15,000.      | —   |
| 3) Vergütete Gerichtskosten           | 4,001.   | —   | 1,143.   | —   | 1,499.  | 69  | 4,000.       | —   |
| 4) Unvorhergesehenes                  | —        | —   | 9,154.   | 51  | —       | —   | 335.         | 20  |
|                                       | 151,295. | 46  | 134,796. | 21  | 73,441. | 94  | 24,835.      | 20  |
| Mehreinnahme als nach dem Voranschlag | .        | .   | .        | .   | .       | .   | Fr. 48,606.  | 74  |
| Weniger als im Vorjahr                | .        | .   | .        | .   | .       | .   | " 61,354.    | 27  |

Diese Mindereinnahme rührt indessen lediglich daher, daß die Miethgelber von den Regiepferden hier weggefallen und unter eine besondere Abtheilung gebracht worden sind; im letzten Jahre belief sich die daheringe Einnahme auf Fr. 66,879; eine Verminderung ist daher thatsächlich nicht eingetreten, im Gegentheil stellt sich das Resultat gegen= über dem Jahr 1863 etwas günstiger heraus.

Die Einnahmen der Bundeskanzlei vertheilen sich:

|                                                      |               |
|------------------------------------------------------|---------------|
| 1) Auf das Bundesblatt mit . . . . .                 | Fr. 4,753. 60 |
| 2) „ Kanzleisporteln und Unvorhergesehenes . . . . . | „ 2,743. 95   |
|                                                      | <hr/>         |
|                                                      | Fr. 7,497. 55 |

Die Militäreinnahmen:

|                                                                     |                |
|---------------------------------------------------------------------|----------------|
| 1) Verkaufte Reglemente, Ordonnanzen und Formularien . . . . .      | Fr. 14,074. 18 |
| 2) „ Blätter des schweiz. Atlas . . . . .                           | „ 23,598. 50   |
| 3) Verschiedenes. Erlös aus Dünger, Entschädigungen u. dgl. . . . . | „ 26,772. 02   |
|                                                                     | <hr/>          |
|                                                                     | Fr. 64,444. 70 |

Die Gesamteinnahmen betragen Fr. 18,979,425. 99 und nach Abzug der aus dem Münzreservofond hergestoffe= nen Fr. 28,927. 42 und des Nominalwerthes der geprägten Rappenstücke von Fr. 5010 Fr. 18,945,488. 57

Diejenigen des Vorjahres nach Weglassung der Einnahme von geprägten Zweifranken= stücken . . . . . „ 18,495,890. 94

Im Jahr 1864 wurden demnach mehr eingenommen . . . . . Fr. 449,597. 63

## II. Ausgaben.

### A. Kapitalzinse.

|                                                            | Ausgaben.       |                                                         |                              | Voranschlag und Nachtragkredite. |
|------------------------------------------------------------|-----------------|---------------------------------------------------------|------------------------------|----------------------------------|
|                                                            | 1862.           | 1863.                                                   | 1864.                        | 1864.                            |
| 1) Anleihezinse                                            | Fr. 176,050. 74 | 164,872. 03                                             | 153,474. 72                  | 153,475. —                       |
| 2) Münzreservefond                                         | " 28,728. 21    | 34,634. —                                               | 38,936. 45                   | 38,425. —                        |
| 3) Verschiedene Zinsvergütungen                            | " 907. 40       | 2,005. 75                                               | 1,539. 55                    | — —.                             |
| Zusammen                                                   | Fr. 205,686. 35 | 201,511. 78                                             | 193,950. 72                  | 191,900. —                       |
|                                                            |                 | Mehr als nach Voranschlag<br>und weniger als i. J. 1863 | Fr. 2,050. 90<br>" 7,561. 06 |                                  |
| Das eidgenössische Anleihen, betragend zu Ende 1863 noch   |                 |                                                         |                              | Fr. 3,250,000. —                 |
| war im Berichtjahre zu verzinsen, wie folgt:               |                 |                                                         |                              |                                  |
| Semesterzins von Fr. 3,250,000 pro 15. Januar 1864 zu 4½ % |                 |                                                         |                              | Fr. 78,750. —                    |
| " " " 3,000,000 " 15. Juli " " " "                         |                 |                                                         |                              | " 73,125. —                      |
|                                                            |                 |                                                         |                              | Fr. 151,875. —                   |

Vertragsgemäß hat die Eidgenossenschaft jeweilen auf der rückbezahlten Kapitalabschlagszahlung, betragend per Jahr Fr. 250,000, ¼ % vom Kapital und von den Zinsen ⅓ % Provision zu entrichten; diese Kosten mit Zuschlag der übrigen Spesen beliefen sich auf Fr. 1,599. 72

Der Münzreservefond war zu Ende 1863 angewachsen auf Fr. 973,411. 38 und ist nach Vorschrift des Gesetzes vom 30. Januar 1860 zu 4 % per Jahr verzinslich; er erheischte somit eine Summe von Fr. 38,936. 45, Fr. 511. 45 mehr als im Budget dafür ausgesetzt waren.

Die unter Abtheilung 3) „Verschiedene Zinsvergütungen“ verrechneten Fr. 1,539. 55 rühren von der Kaufsumme her, welche die Eidgenossenschaft an die Gemeinde Thierachern und Frau Chabot-Marlen für das von denselben zur Erweiterung der Schußlinie erworbene Land auszuhinzubezahlen hatte. Die betreffenden Summen konnten nämlich erst im Laufe des Jahres nach vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung getilgt werden, inzwischen waren aber dieselben verzinslich, wie dieß bei solchen Kapitalien in der Regel der Fall ist. Zur Zeit der Aufstellung des Budgets war dieses Verhältniß natürlich noch nicht bekannt; auch hätte eigentlich das Militärdepartement diese Zinse, oder wenigstens einen Theil derselben, aus dem Kredit für die Schußlinie bestreiten sollen. Da aber jener Kredit zur Zeit der Zahlungsleistung bereits erschöpft war, so konnte die Sache nicht wohl auf andere Weise reglirt werden.

# B. Allgemeine Verwaltungskosten.

|    |               |   |     | Ausgaben.       |             |             | Voranschlag und Nachtragskredite. |  |
|----|---------------|---|-----|-----------------|-------------|-------------|-----------------------------------|--|
|    |               |   |     | 1862.           | 1863.       | 1864.       | 1864.                             |  |
| 1. | Nationalrath  | . | Fr. | 74,840. 07      | 112,711. 88 | 81,597. —   | 90,000. —                         |  |
| 2. | Ständerath    | . | "   | 8,824. 05       | 6,725. —    | 6,745. —    | 7,200. —                          |  |
| 3. | Bundesrath    | . | "   | 61,000. —       | 61,000. —   | 57,658. 88  | 61,000. —                         |  |
| 4. | Bundesgericht | . | "   | 11,089. 90      | 9,587. 52   | 7,638. 09   | 10,000. —                         |  |
| 5. | Bundeskanzlei | . | "   | 140,479. 92     | 144,678. 48 | 145,770. 51 | 150,220. —                        |  |
| 6. | Pensionen     | . | "   | 30,028. 35      | 27,756. 11  | 25,424. 65  | 33,000. —                         |  |
|    |               |   |     | Fr. 326,262. 29 | 362,458. 99 | 324,834. 13 | 351,420. —                        |  |

Weniger Ausgaben als veranschlagt . . . . . Fr. 26,585. 87

und weniger als im Jahr 1863 . . . . . Fr. 37,624. 86

An Nachtragskrediten wurden für alle 6 Abtheilungen im Ganzen bewilligt . Fr. 13,320. —  
welche jedoch einzig auf die Bundeskanzlei fallen und zwar Fr. 7,820 für Besoldungserhöhung an die Beamten und Angestellten und Fr. 5,500 für Material.

Die Kosten für den National- und Ständerath vertheilen sich wie folgt:

|                                              | Nationalrath. | Ständerath.  |
|----------------------------------------------|---------------|--------------|
| Taggelder an die Mitglieder und Kommissionen | Fr. 50,451. — | Fr. 1,650. — |
| Reisenseuschädigungen                        | " 28,629. —   | " 3,170. —   |
| Uebersetzer                                  | " 1,258. —    | " 975. —     |
| Bediennung                                   | " 1,259. —    | " 950. —     |
|                                              | Fr. 81,597. — | Fr. 6,745. — |

Für den Bundesrath beträgt die Ausgabe statt der budgetirten Fr. 61,000 nur Fr. 57,658. 88, was daher rührt, daß der zum Gesandten nach Turin ernannte Herr Pioda schon im Hornung austrat und dagegen sein Nachfolger Herr Challet-Venel seine Stelle erst vom Heumonat an bekleidete.

#### Kosten des Bundesgerichts.

|                                                       |                     |
|-------------------------------------------------------|---------------------|
| Taggelber an die Mitglieder und den Gerichtsschreiber | Fr. 1,995. —        |
| Reiseentschädigungen                                  | " 1,662. 40         |
| Verschiedenes                                         | " 3,980. 69         |
|                                                       | <hr/> Fr. 7,638. 09 |

#### Bundeskanzlei.

|                                                                                                                                          |                       |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Auf Besoldung der Beamten und Angestellten fallen im Ganzen                                                                              | Fr. 62,354. 65        |
| Auf Material, wie Druckkosten, Buchbinderrechnungen, Bücher, Schreibmaterial, Porti und Telegraphiekosten, Heizung und Beleuchtung u. u. | " 83,415. 86          |
|                                                                                                                                          | <hr/> Fr. 145,770. 51 |

Der Budgetkredit von Fr. 2000, für Sammlung der ältern officiellen Aktenstücke blieb auch im Berichtjahre wieder unverwendet.

#### Pensionen.

Als Beitrag an die Pensionen leistete die Bundeskasse eine Summe von Fr. 25,424. 65. Für Näheres wird auf nachstehende Uebersicht verwiesen.

Die Minderausgaben, welche hievor zu Fr. 26,585. 47 angegeben worden waren, fallen auf die einzelnen Abtheilungen, wie folgt:

|                  |                      |
|------------------|----------------------|
| 1. Nationalrath  | Fr. 8,403. —         |
| 2. Ständerath    | " 455. —             |
| 3. Bundesrath    | " 3,341. 12          |
| 4. Bundesgericht | " 2,361. 91          |
| 5. Bundeskanzlei | " 4,449. 49          |
| 6. Pensionen     | " 7,575. 35          |
|                  | <hr/> Fr. 26,585. 87 |

# Rekapitulation.

| Kantone.                 | Jährliche Beiträge. |       |      |      |        |         |       |     |                    |      |      |      |      |      |     |       |     | Total. | Entschädigungen |     |     |     |     |        |        |     |       |    |    |    |    |    | Total.  |
|--------------------------|---------------------|-------|------|------|--------|---------|-------|-----|--------------------|------|------|------|------|------|-----|-------|-----|--------|-----------------|-----|-----|-----|-----|--------|--------|-----|-------|----|----|----|----|----|---------|
|                          | Klassifizierte :    |       |      |      |        |         |       |     | Unklassifizierte : |      |      |      |      |      |     |       |     |        | à Fr.           |     |     |     |     |        |        |     |       |    |    |    |    |    |         |
|                          | I.                  | II.   | III. | V.   | VI.    | VII.    | VIII. | IX. |                    |      |      |      |      |      |     |       |     |        |                 |     |     |     |     |        |        |     |       |    |    |    |    |    |         |
|                          | à Fr.               |       |      |      |        |         |       |     | à Fr.              |      |      |      |      |      |     |       |     |        |                 |     |     |     |     |        |        |     |       |    |    |    |    |    |         |
|                          | 430                 | 390   | 345  | 245  | 200    | 145     | 100   | 60  | 500                | 400  | 350  | 300  | 250  | 240  | 180 | 150   | 120 | 80     |                 | 600 | 300 | 200 | 150 | 149.80 | 142.15 | 100 | 76.90 | 75 | 70 | 50 | 40 | 28 |         |
| Zürich . . . . .         | 2                   | —     | 5    | 1    | 3      | 2       | 4     | 4   | —                  | 1    | —    | 1    | 2    | —    | 1   | 4     | —   | —      | 30              | —   | —   | 1   | —   | —      | —      | —   | —     | —  | —  | —  | —  | —  | 1       |
| Bern . . . . .           | 1                   | 2     | 3    | 4    | 4      | 3       | 3     | 3   | 1                  | 2    | —    | 4    | 2    | 2    | —   | 3 1/2 | —   | 1      | 38 1/2          | —   | —   | —   | —   | —      | 1      | —   | —     | 1  | —  | —  | —  | —  | 2       |
| Luzern . . . . .         | —                   | —     | —    | —    | —      | 1       | —     | 1   | —                  | —    | —    | —    | —    | —    | —   | —     | —   | —      | 2               | —   | 1   | —   | —   | —      | —      | —   | —     | —  | 1  | —  | —  | —  | 2       |
| Schwyz . . . . .         | —                   | —     | —    | —    | 1      | —       | —     | —   | —                  | —    | —    | —    | —    | —    | —   | —     | —   | —      | 1               | —   | —   | —   | —   | —      | —      | —   | —     | —  | —  | —  | —  | —  | —       |
| Glarus . . . . .         | —                   | —     | —    | —    | —      | —       | —     | —   | —                  | —    | —    | —    | —    | —    | —   | 1     | —   | —      | 1               | —   | —   | —   | —   | —      | —      | —   | —     | —  | —  | 1  | —  | —  | 1       |
| Freiburg . . . . .       | —                   | —     | —    | —    | 1      | —       | 1     | —   | —                  | —    | —    | —    | —    | —    | —   | —     | —   | —      | 2               | —   | —   | 1   | —   | —      | —      | —   | 1     | —  | —  | —  | —  | —  | 2       |
| Solothurn . . . . .      | 1                   | —     | —    | —    | 3      | 1       | —     | —   | —                  | —    | —    | —    | —    | —    | —   | 1     | —   | —      | 6               | —   | —   | —   | —   | —      | —      | —   | —     | —  | —  | —  | —  | —  | —       |
| Schaffhausen . . . . .   | —                   | —     | —    | —    | —      | 1       | 3     | —   | —                  | —    | —    | —    | —    | 2    | —   | 1     | —   | —      | 7               | —   | —   | —   | 1   | —      | —      | —   | —     | —  | —  | —  | —  | —  | 1       |
| Appenzell A. Rh. . . . . | —                   | 1     | 2    | —    | 1      | —       | —     | 1   | —                  | —    | —    | —    | —    | —    | —   | 2     | —   | —      | 7               | —   | —   | —   | —   | —      | —      | —   | —     | —  | —  | —  | —  | —  | —       |
| St. Gallen . . . . .     | 2                   | —     | —    | —    | 1      | 2       | 1     | 1   | —                  | —    | —    | —    | —    | —    | —   | 2     | —   | —      | 9               | —   | —   | —   | —   | —      | —      | 1   | —     | —  | —  | —  | 1  | —  | 2       |
| Gräubünden . . . . .     | —                   | —     | 1    | —    | —      | —       | —     | 1   | —                  | —    | —    | —    | —    | —    | —   | 1     | —   | —      | 3               | —   | —   | —   | —   | —      | —      | —   | —     | —  | —  | —  | —  | —  | —       |
| Aargau . . . . .         | 2                   | 1 1/2 | 4    | 2    | 2 1/2  | 3 1/2   | 3     | —   | —                  | —    | 1    | 5    | 1    | 1    | —   | 2     | —   | 1      | 32 1/2          | —   | —   | —   | —   | —      | 1      | —   | —     | —  | —  | —  | —  | —  | 2       |
| Thurgau . . . . .        | —                   | —     | —    | —    | 1      | —       | 1     | —   | —                  | —    | —    | —    | —    | —    | —   | —     | —   | —      | 2               | —   | —   | —   | —   | —      | —      | —   | —     | —  | —  | —  | —  | —  | —       |
| Tessin . . . . .         | 1                   | —     | 1    | —    | 2      | —       | —     | —   | —                  | —    | 1    | —    | —    | —    | —   | —     | —   | —      | 5               | —   | —   | —   | —   | —      | —      | —   | —     | —  | —  | —  | —  | —  | —       |
| Vaudt . . . . .          | 6                   | —     | 2    | 6    | 4      | 4       | 8     | 1   | 2                  | —    | 1    | —    | 1    | —    | —   | 2 1/2 | 1   | —      | 43 1/2          | —   | —   | —   | —   | 1      | —      | —   | —     | —  | —  | —  | —  | —  | 1       |
| Valais . . . . .         | —                   | —     | —    | —    | —      | —       | —     | —   | —                  | —    | —    | —    | 1    | —    | —   | 1     | —   | —      | 2               | —   | —   | —   | —   | —      | —      | —   | —     | —  | —  | —  | —  | —  | —       |
| Neuenburg . . . . .      | —                   | —     | —    | —    | 1      | —       | —     | —   | —                  | —    | —    | —    | —    | —    | —   | —     | —   | —      | 1               | —   | —   | —   | —   | —      | —      | —   | —     | —  | —  | —  | —  | —  | —       |
| Genf . . . . .           | —                   | —     | —    | —    | —      | 1       | —     | —   | —                  | —    | —    | —    | —    | —    | —   | —     | —   | —      | 2               | —   | —   | —   | —   | —      | —      | —   | —     | —  | —  | —  | —  | —  | —       |
| Fr.                      | 15                  | 4 1/2 | 18   | 14   | 28 1/2 | 17 1/2  | 24    | 12  | 3                  | 3    | 3    | 10   | 7    | 5    | 1   | 26    | 1   | 2      | 194 1/2         | 1   | 1   | 2   | 1   | 1      | 1      | 1   | 1     | 1  | 1  | 1  | 1  | 1  | 14      |
|                          | 6450                | 1755  | 6210 | 3430 | 5700   | 2537.50 | 2400  | 720 | 1500               | 1200 | 1050 | 3000 | 1750 | 1200 | 180 | 3900  | 120 | 160    | 43,262.50       | 600 | 300 | 400 | 150 | 149.80 | 142.15 | 100 | 76.90 | 75 | 70 | 50 | 40 | 28 | 2181.85 |

1) Den Kindern des Rud. Sandmeier pro I. Semester.

2) " " " " " II. "

3) Der Mutter des J. Wälti nur " I. "

1) Dem Sohn des Fr. Siegenthaler nur pro I. Semester.

2) Dem Kind des Fr. Haurh nur pro I. Semester.

<sup>1)</sup> Den Kindern des Rud. Sandmeier pro I. Semester.  
<sup>2)</sup> " " " " " " " " II. "  
<sup>3)</sup> Der Mutter des J. Wälti nur " I. "

<sup>1)</sup> Dem Sohn des Fr. Siegenthaler nur pro I. Semester.  
<sup>2)</sup> Dem Kind des Fr. Saurh nur pro I. Semester.

# C. Departemente.



|                                                              |                                                                                        | Ausgaben.       |             |               |                 | Voranschlag und Nachtragskredite. |
|--------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-------------|---------------|-----------------|-----------------------------------|
|                                                              |                                                                                        | 1862.           | 1863.       | 1864.         | 1864.           |                                   |
| 1.                                                           | Politisches Departement . . .                                                          | Fr. 115,369. 94 | 126,182. 30 | 135,882. 80   | 140,424. 85     |                                   |
| 2.                                                           | Departement des Innern . . .                                                           | " 342,893. 84   | 368,065. 60 | 737,604. 04   | 927,900. —      |                                   |
| 3.                                                           | Militärdepartement . . .                                                               | " 15,941. 90    | 17,793. 35  | 19,742. 97    | 20,600. —       |                                   |
| 4.                                                           | Finanzdepartement . . .                                                                | " 43,304. 69    | 43,379. 14  | 57,350. 75    | 58,000. —       |                                   |
| 5.                                                           | Handels- und Zolldepartement . . .                                                     | " 101,184. 61   | 26,594. 33  | 51,500. —     | 52,000. —       |                                   |
| 6.                                                           | Justiz- und Polizeidepartement . . .                                                   | " 16,291. 80    | 21,675. 16  | 88,742. 67    | 85,300. —       |                                   |
|                                                              |                                                                                        | Fr. 634,986. 78 | 603,689. 88 | 1,090,823. 23 | 1,284,224. 85   |                                   |
| Weniger als nach Voranschlag und Nachtragskrediten . . . . . |                                                                                        |                 |             |               | Fr. 193,401. 60 |                                   |
| Mehr als in 1863 . . . . .                                   |                                                                                        |                 |             |               | " 487,133. 35   |                                   |
| Die Ausgaben des politischen Departements vertheilen sich :  |                                                                                        |                 |             |               |                 |                                   |
| 1.                                                           | auf die Gesandtschaften in Paris, Turin und Wien mit zusammen . . . . .                |                 |             |               | Fr. 93,272. 85  |                                   |
| 2.                                                           | auf die Konsulate in Washington, Genua, Marseille, St. Petersburg und Bremen . . . . . |                 |             |               | " 20,000. —     |                                   |
| 3.                                                           | auf eidgenössische Repräsentanten und Kommissarien . . . . .                           |                 |             |               | " 17,424. 85    |                                   |
| Davon fallen Fr. 10,390. 65 auf das Kommissariat in Genf,    |                                                                                        |                 |             |               |                 |                                   |
|                                                              | " 3,142. 70 auf den internationalen Kongress in Genf,                                  |                 |             |               |                 |                                   |
|                                                              | " 2,450. — auf die Vereinigung der Dappenthalangelegenheit,                            |                 |             |               |                 |                                   |
|                                                              | " 550. 75 auf die bündner'sche Grenze gegen Oesterreich, u. endlich                    |                 |             |               |                 |                                   |
|                                                              | " 890. 75 auf Verschiedenes.                                                           |                 |             |               |                 |                                   |
| Fr. 17,424. 85                                               |                                                                                        |                 |             |               |                 |                                   |
| 4.                                                           | auf Repräsentationskosten . . . . .                                                    |                 |             |               | " 4,885. 10     |                                   |
| 5.                                                           | auf Sekretariatskosten . . . . .                                                       |                 |             |               | " 300. —        |                                   |
| Total                                                        |                                                                                        | Fr. 135,882. 80 |             |               |                 |                                   |

An Nachtragskrediten wurden im Ganzen bewilligt Fr. 15,424. 85, wovon Fr. 12,424. 85 für das Kommissariat in Genf und Fr. 3,000 für Repräsentationskosten.

Vom Totalkredit der Fr. 140,424. 85 blieben, da die Ausgaben sich auf Fr. 135,882. 80 belaufen, unverwendet Fr. 4,542. 05.

#### Departement des Innern.

Allgemeine Kosten. Kanzlei, Archive, Auswanderungswesen, Beiträge an Gesellschaften, Maß und Gewicht zc. Fr. 120,620. 13  
Voranschlag und Nachtragsbewilligung . . . . . „ 127,700. —

Minderverwendung Fr. 7,079. 87

Statistisches Bureau. Besoldungen, Druckerarbeiten und Büreaubedarf . . . . . Fr. 17,919. 93  
Voranschlag und Nachtragsbewilligung . . . . . „ 20,600. —

Minderverwendung Fr. 2,680. 07

Bauwesen. Besoldungen, Kosten des Mobiliars im Bundesrathhaus u. verschiedene Bauausgaben Fr. 56,271. 02  
Voranschlag und Nachtragsbewilligung . . . . . „ 56,800. —

Minderverwendung Fr. 528. 98

Außerordentliche Ausgaben. Bündner'sches Straßennez, Rhein- und Rhonekorrektur . . Fr. 542,800. —  
Voranschlag und Nachtragsbewilligung . . . . . „ 722,800. —

Minderverwendung Fr. 180,000. —

Für das bündnerische Straßennez wurden im Berichtjahr statt der budgetirten Fr. 82,200 ausgegeben Fr. 172,800; es mußten deßhalb vom bewilligten Bundesbeitrag noch Fr. 90,600 herübergetragen werden. Im Jahr 1863 waren nämlich bloß Fr. 39,000 angewiesen worden.

Die Gesamtausgaben des Departements des Innern belaufen sich auf . . . . . Fr. 737,604. 04  
die Budget- und Nachtragskredite auf . . . . . „ 927,900. —

Es wurden weniger verausgabt als budgetirt waren Fr. 190,295. 96

Bringt man aber die vom Kredit für die Rheinkorrektur unverwendet gebliebenen . . . . . „ 180,000. —

in Abzug, so beträgt die eigentliche Ersparniß nur noch . . . . . Fr. 10,295. 96

|                                                                                        |     |            |
|----------------------------------------------------------------------------------------|-----|------------|
| Militärdepartement. Besoldungen und Reisekosten des Departements für Inspektionen etc. | Fr. | 19,742. 97 |
| Voranschlag und Nachtragsbewilligung . . . . .                                         | "   | 20,600. —  |
| Minderverwendung                                                                       | Fr. | 857. 03    |

## Finanzdepartement.

|                                                 |     |           |
|-------------------------------------------------|-----|-----------|
| Finanzbureau. Besoldung des Personals . . . . . | Fr. | 30,560. — |
| Voranschlag und Nachtragsbewilligung . . . . .  | "   | 31,100. — |
| Minderverwendung                                | Fr. | 540. —    |

|                                                                                                                           |     |            |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|------------|
| Staatskasse. Besoldung des Personals, Verwaltungskosten für Kapitalien, Liegenschaften und Kassenverifikationen . . . . . | Fr. | 26,790. 75 |
| Voranschlag und Nachtragsbewilligung . . . . .                                                                            | "   | 26,900. —  |
| Minderverwendung                                                                                                          | Fr. | 109. 25    |

|                                                                                                                                                         |     |           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-----------|
| Handels- und Zolldepartement. Besoldung des Sekretärs für das Handelsfach, Reisen und Expertisen in Handels- und Zollsachen, Kopituren und dgl. . . . . | Fr. | 51,500. — |
| Voranschlag und Nachtragsbewilligung . . . . .                                                                                                          | "   | 52,000. — |
| Minderverwendung                                                                                                                                        | Fr. | 500. —    |

|                                                                                                                                                        |     |            |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|------------|
| Justiz- und Polizeidepartement. Besoldung des Kanzleipersonals, Justizkosten, Kosten für Fremdenpolizei und Heimatlose und Unvorhergesehenes . . . . . | Fr. | 88,742. 67 |
| Voranschlag und Nachtragsbewilligung . . . . .                                                                                                         | "   | 85,300. —  |
| Mehrverwendung im Ganzen                                                                                                                               | Fr. | 3,442. 67  |

Es rührt diese Ueberschreitung daher, daß die Kosten der wegen der Ereignisse in Genf geführten Untersuchung viel höher stiegen, als Kredit vorhanden war; diese Kosten beliefen sich nämlich auf Fr. 28,763. 60, während der dafür bewilligte Nachtragskredit nur Fr. 20,000 betrug. Wir waren deshalb im Fall, den Ueberschuß durch eine nachträgliche Krediteröffnung zu decken.

Wie hievor bereits angeführt, ergibt sich auf den Gesamtausgaben der Departemente eine Minderverwendung gegenüber den Budget- und den bewilligten Nachtragskrediten von . . . . . Fr. 13,401. 62  
Diese letztern (die Nachtragskredite) betragen zusammen " 265,124. 85

und vertheilen sich auf die einzelnen Dikasterien wie folgt:

|    |                                |       |     |          |             |
|----|--------------------------------|-------|-----|----------|-------------|
| 1. | Politisches Departement        | . . . | Fr. | 15,424.  | 85          |
| 2. | Departement des Innern         | . . . | "   | 135,000. | —           |
| 3. | Militärdepartement             | . . . | "   | 2,700.   | —           |
| 4. | Finanzdepartement              | . . . | "   | 13,400.  | —           |
| 5. | Handels- und Zolldepartement   | . .   | "   | 27,500.  | —           |
| 6. | Justiz- und Polizeidepartement | . .   | "   | 71,100.  | —           |
|    |                                |       |     | <hr/>    |             |
|    |                                |       |     | Fr.      | 265,124. 85 |

# D. Verwaltungen.

|                                                                  | Ausgaben.          |                |                | Voranschlag und<br>Nachtragskredite.<br>1864. |
|------------------------------------------------------------------|--------------------|----------------|----------------|-----------------------------------------------|
|                                                                  | 1862.              | 1863.          | 1864.          |                                               |
| 1) Militärverwaltung . . . Fr.                                   | 3,254,154. 79      | 3,301,965. 22  | 3,429,327. 75  | 4,376,927. 11                                 |
| 2) Zollverwaltung . . . "                                        | 3,420,104. 32      | 3,504,935. 59  | 3,479,083. 25  | 3,513,700. —                                  |
| 3) Postverwaltung . . . "                                        | 7,426,353. 70      | 7,744,082. 52  | 7,950,131. 52  | 8,073,880. —                                  |
| 4) Telegraphenverwaltung . . "                                   | 502,002. 02        | 570,846. 44    | 572,083. 70    | 603,000. —                                    |
| 5) Pulververwaltung . . . "                                      | 1,042,403. —       | 843,983. 45    | 915,780. 53    | 1,101,800. —                                  |
| 6) Zündkapselnverwaltung . . "                                   | 44,867. 61         | 38,292. 42     | 38,338. 17     | 64,090. —                                     |
| 7) Münzverwaltung . . . "                                        | 2,021,971. 31      | 1,029,839. 83  | 54,078. 81     | 28,239. —                                     |
| 8) Telegraphenwerkstätte . . "                                   | 68,753. 27         | 82,916. 37     | 81,004. 05     | 98,000. —                                     |
| 9) Polytechnikum . . . "                                         | 329,516. 99        | 381,376. 66    | 482,059. 24    | 496,832. 80                                   |
| 10) Regiepferbeanstalt . . . "                                   | — —                | — —            | 100,544. 80    | 151,000. —                                    |
|                                                                  | Fr. 18,110,127. 01 | 17,498,238. 50 | 17,102,431. 82 | 18,507,468. 91                                |
| Weniger als nach Voranschlag und den Nachtragskrediten . . . . . |                    |                |                | Fr. 1,405,037. 09                             |
| und weniger als i. J. 1863 . . . . .                             |                    |                |                | " 395,806. 68                                 |

Obige Minderverwendung im Betrag von Fr. 1,405,037. 09 wird jedoch wesentlich reduziert, wenn der Unterschied zwischen den im Budget aufgenommenen und verausgabten Summen bei nachstehenden Posten in Anschlag gebracht wird:

|                                               |            |             |             |             |
|-----------------------------------------------|------------|-------------|-------------|-------------|
| 1. Furkastraße                                | Kredit Fr. | 530,000. —  | Ausgabe Fr. | 367,000. —  |
| 2. Oberalpstraße                              | " "        | 177,409. 74 | " "         | 163,809. 74 |
| 3. Ugenstraße                                 | " "        | 224,000. —  | " "         | 171,988. 54 |
| 4. Kaserne in Thun                            | " "        | 300,000. —  | " "         | 233,558. 13 |
| 5. Neue Schußlinie                            | " "        | 156,355. —  | " "         | 145,467. 22 |
| 6. Anschaffung von Gewehren . . .             | " "        | 570,000. —  | " "         | 254,054. 78 |
| 7. Anschaffung von gezogenen Geschützen . . . | " "        | 165,000. —  | " "         | 25,982. 80  |
| 8. Versuche mit gezogenen Geschützen . . .    | " "        | 34,872. 11  | " "         | 34,872. 11  |

Kredit Fr. 2,157,636. 85      Ausgabe Fr. 1,396,733. 32

|                                  |     |                   |                   |               |
|----------------------------------|-----|-------------------|-------------------|---------------|
| Vergütung an die Kantone . . . . | " " | 1,562,400. —      | " "               | 1,503,302. 45 |
|                                  |     | Fr. 3,720,036. 85 | Fr. 2,900,035. 77 |               |

Es fallen somit als unverwendet dahin .      Fr. 820,001. 08

und es bleibt eine effektive Minderausgabe von .      Fr. 585,036. 01

Ferner sind folgende, in die Ausgaben aufgenommene, aber nicht budgetirte Posten in Rechnung zu bringen:

|                                               |   |                 |
|-----------------------------------------------|---|-----------------|
| 1. Pulverlieferungen von Magazin zu Magazin . | " | 99,156. —       |
| 2. Verlust auf den eingezogenen Münzen . . .  | " | 24,424. 15      |
|                                               |   | Fr. 708,616. 16 |

Abzuziehen:

|                                                                           |   |                 |
|---------------------------------------------------------------------------|---|-----------------|
| die wegen Mindereinnahme beim Polytechnikum zu viel kreditirten . . . . . | " | 14,773. 56      |
|                                                                           |   | Fr. 693,842. 60 |

Minderausgaben finden sich:

|                                                                                                                                                                                                                    |     |             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------------|
| 1. Bei der Militärverwaltung . . . . .                                                                                                                                                                             | Fr. | 186,695. 83 |
| worunter Fr. 169,677. 10 auf der Abtheilung „Unterricht“. Der Posten „trigonometrische Arbeiten“ mußte um Fr. 4000 überschritten werden, wofür wir vorläufig einen Nachtragskredit von gleichem Betrag eröffneten. |     |             |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |           |                 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------------|
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Uebertrag | Fr. 186,695. 83 |
| 2. Bei der Zollverwaltung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | "         | 34,616. 75      |
| 3. " " Postverwaltung, Ersparniß auf<br>den Rubriken „Gehalte und Transportkosten“                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | "         | 64,650. 93      |
| 4. Bei der Telegraphenverwaltung .<br>worunter Fr. 30,599. 97 auf der Abtheilung<br>„Bau und Unterhalt der Linien.“                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | "         | 30,916. 30      |
| 5. Bei der Pulververwaltung . . . . .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | "         | 285,175. 47     |
| Diese Minderverwendung findet sich haupt-<br>sächlich bei den Fabrikationskosten. Da die<br>Erweiterungsbauten in Worblausen noch nicht<br>vollendet waren, so konnte das in Aussicht<br>genommene Quantum Schieß- und Spreng-<br>pulver nicht verfertigt werden. Bezüglich des<br>Postens „Pulverlieferungen von Magazin zu<br>Magazin“ im Betrage von Fr. 99,156 be-<br>schränken wir uns, auf das in früheren Ver-<br>waltungsberichten Gesagte zu verweisen. |           |                 |
| 6. Bei der Zündkapselnverwaltung . . . . .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | "         | 25,751. 83      |
| 7. Bei der Telegraphenwerkstätte . . . . .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | "         | 16,995. 95      |
| Bei letztern beiden Anstalten ist die Minder-<br>verwendung lediglich dem Umstande zuzu-<br>schreiben, daß die Geschäfte nicht diejenige<br>Höhe erreichten, welche im Voranschlage seiner-<br>zeit zu Grunde gelegt worden war.                                                                                                                                                                                                                                 |           |                 |
| 8. Bei der Regiepferdeanstalt . . . . .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | "         | 50,455. 20      |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |           | Fr. 695,258. 26 |
| Eine Mehrausgabe von . . . . .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |           | " 1,415. 66     |
| findet sich bei der Münzverwaltung in Folge<br>der im Berichtjahr ausgeführten Nachprägung<br>von einer 1/2 Million Rappenstücke.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |           |                 |

---

Fr. 693,842. 60

Von der den Spezialverwaltungen an Nachtragskrediten be-  
willigten Summe, betragend Fr. 505,784. 91 fallen

|                                        |                 |
|----------------------------------------|-----------------|
| 1. Auf die Militärverwaltung . . . . . | Fr. 74,272. 11  |
| 2. " " Zollverwaltung . . . . .        | " 5,200. —      |
| 3. " " Postverwaltung . . . . .        | " 232,880. —    |
| 4. " " Telegraphenverwaltung . . . . . | " 3,000. —      |
| 5. " " Münzverwaltung . . . . .        | " 300. —        |
| 6. " " Polytechnische Schule . . . . . | " 179,332. 80   |
| 7. " " Regiepferdeanstalt . . . . .    | " 8,000. —      |
|                                        | Fr. 505,784. 91 |

Davon fallen auf die außerordentlich bewilligten Summen:

|                                        |                 |
|----------------------------------------|-----------------|
| 1. bei der Militärverwaltung . . . . . | Fr. 34,872. 11  |
| 2. beim Polytechnikum . . . . .        | „ 144,763. 84   |
|                                        | Fr. 179,635. 95 |
| bleiben ordentliche . . . . .          | „ 326,148. 96   |

Für Unvorhergesehenes wurden im Ganzen verausgabt Fr. 4,202. 70, also weniger Fr. 1,313. 30 als dafür Kredit vorhanden war.

|                                                                            |                    |
|----------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| Die Gesamteinnahmen im Jahr 1864 belaufen sich auf die Summe von . . . . . | Fr. 18,979,425. 99 |
| die Ausgaben dagegen . . . . .                                             | „ 18,716,242. 60   |
| Es ergibt sich somit ein Einnahmenüberschuß von                            | Fr. 263,183. 39    |

Dieses Resultat ergibt sich u. A. aus folgender Zusammenstellung der Netto-Einnahmen und Netto-Ausgaben:

| Einnahmen.                                    | 1862.      |     | 1863.      |     | 1864.      |     |
|-----------------------------------------------|------------|-----|------------|-----|------------|-----|
|                                               | Fr.        | Rp. | Fr.        | Rp. | Fr.        | Rp. |
| 1) Ertrag der Liegen-<br>schaften . . . . .   | 52,126.    | 32  | 51,355.    | 43  | 56,790.    | —   |
| 2) Ertrag der Kapita-<br>lien . . . . .       | 204,329.   | 91  | 214,940.   | 75  | 238,310.   | 68  |
| 3) Ertrag der Zollver-<br>waltung . . . . .   | 4,736,352. | 89  | 5,035,548. | 09  | 5,256,191. | 68  |
| 4) Ertrag der Tele-<br>graphenverwaltung      | 81,913.    | 89  | 101,038.   | 60  | 85,499.    | 43  |
| 5) Ertrag der Pulver-<br>verwaltung . . . . . | 101,745.   | 76  | 105,985.   | 23  | 22,863.    | 95  |
| 6) Ertrag der Zünd-<br>kapfelnverwaltung . .  | 10,416     | 54  | —          | —   | 5,564.     | 33  |
| 7) Ertrag der Tele-<br>graphenwerkstätte . .  | 8,197.     | 96  | 6,292.     | 20  | 10,754.    | 29  |
| 8) Unvorhergesehenes                          | —          | —   | 3,401.     | 94  | —          | —   |
|                                               | 5,195,083. | 27  | 5,518,562. | 24  | 5,675,974. | 36  |

| Ausgaben.                | 1862.      |     | 1863.      |     | 1864.      |     |
|--------------------------|------------|-----|------------|-----|------------|-----|
|                          | Fr.        | Rp. | Fr.        | Rp. | Fr.        | Rp. |
| 1) Zinse auf dem Staats= |            |     |            |     |            |     |
| anleihen . . . . .       | 205,686.   | 35  | 201,511.   | 78  | 193,950.   | 72  |
| 2) Allgemeine Verwal=    |            |     |            |     |            |     |
| tungskosten . . . . .    | 315,092.   | 86  | 354,644.   | 04  | 315,836.   | 89  |
| 3) Departementalaus=     |            |     |            |     |            |     |
| gaben . . . . .          | 634,986.   | 78  | 603,689.   | 88  | 1,090,823. | 23  |
| 4) Kosten der Militär=   |            |     |            |     |            |     |
| verwaltung . . . . .     | 3,114,028. | 76  | 3,184,138. | 47  | 3,364,883. | 05  |
| 5) Bündkapselnverwal=    |            |     |            |     |            |     |
| tung (Defizit) . . . . . | —          | —   | 10,063.    | 82  | —          | —   |
| 6) Polytechnische Schu=  |            |     |            |     |            |     |
| le . . . . .             | 290,693.   | 97  | 340,275.   | 03  | 439,332.   | 80  |
| 7) Regiepferdeanstalt .  | —          | —   | —          | —   | 3,761.     | 58  |
| 8) Unvorhergesehenes .   | 8,977.     | 40  | —          | —   | 4,202.     | 70  |
|                          | 4,569,466. | 12  | 4,694,323. | 02  | 5,412,790. | 97  |
| Einnahmenüberschüße      | 625,617.   | 15  | 824,239.   | 22  | 263,183.   | 39  |

Bezüglich der außerordentlichen Ausgaben, welche im Berichtsjahr auf die bedeutende Summe von Fr. 2,102,422. 35 angestiegen sind, gibt das nebenstehende Tableau nähern Aufschluß und wir beschränken uns, nur noch folgende Vergleichung zwischen dem Budget und der Rechnung im Allgemeinen anzustellen.

Laut dem Voranschlag waren für das Jahr 1864 bewilligt:

|                                    | Kredite             |                          |
|------------------------------------|---------------------|--------------------------|
|                                    | ordentliche.<br>Fr. | außerordentliche.<br>Fr. |
| Nachtragskredite und 2 nicht bünd= | 16,801,335. 26      | 2,754,964. 74            |
| getirte Posten . . . . .           | 620,265. 50         | 287,544. 41              |
|                                    | 17,421,600. 76      | 3,042,509. 15            |
| Davon fallen als nicht verwendet   |                     |                          |
| dahin, beziehungsweise zurück .    | 73,871. 11          | 940,903. 53              |
| bleiben                            | 17,347,729. 65      | 2,101,605. 62            |
| Ausgaben                           | 16,614,636. 98      | 2,101,605. 62            |
| bleiben                            | 733,092. 67         | — —                      |

welche Summe sich auf die einzelnen Haupt-Abtheilungen vertheilt, wie folgt:

|                                           | Minder-,<br>Ausgaben. | Mehr-<br>Fr. |
|-------------------------------------------|-----------------------|--------------|
| 1) Kapitalzinse . . . . .                 | — —                   | 2050. 72     |
| 2) Allgemeine Verwaltungskosten . . . . . | 26,585. 87            | — —          |
| 3) Departementalausgaben . . . . .        | 13,401. 62            | — —          |
| 4) Spezialverwaltungen . . . . .          | 693,842. 60           | — —          |
| 5) Unvorhergesehenes . . . . .            | 1,313. 30             | — —          |
|                                           | <hr/>                 |              |
|                                           | 735,143. 39           | 2050. 72     |
|                                           | 2,050. 72             |              |
|                                           | <hr/>                 |              |
| gleich obigen                             | 733,092. 67           |              |

# General-Rechnung.

Zweite Beilage zur Seite 352.

| I. Mutationen.                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | I. Mutationen.                                                                                                                   |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|---------------------------------------------------------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Eingänge.                                                                       |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Ausgänge.                                                                                                                        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| A. Liegenschaften:                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  | A. Zinsrückstände: Verfallene, ausstehende Zinse pro 1864                                                                        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 1. Waffenplatz in Thun, Verkauf einer Parzelle Land                             |  |  |  |  |  |  |  |  |  | ab: eingegangene ältere Zinsrückstände                                                                                           |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 2. Festungswerke, Verkauf des Schanzenbodens in Eglisau                         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 3. Pulvermühlen, Verkauf der Mühle in Thun                                      |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| " " " " Altstetten                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| B. Kapitalien:                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | B. Betriebskapitalien und Vorschüsse:                                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 1. Unterpfändlich versicherte Kapitalien, erfolgte Rückzahlungen                |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1. Postverwaltung, neue Anschaffungen                                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 2. Vorübergehende Darlehen, " "                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Abgang und Abschätzung                                                                                                           |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 3. Bankdepósitos " "                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 2. Pulververwaltung, Zahlungen der Bundeskasse                                                                                   |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Davon kommen in Abzug:                                                          |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Empfangene Rückzahlungen                                                                                                         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 1. Unterpfändlich versicherte Kapitalien, neue Anwendungen und Umwandlung       |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 3. Zündkapselnverwaltung, Zahlungen der Bundeskasse                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 2. Bankdepósitos, neue Anwendungen                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Empfangene Rückzahlungen                                                                                                         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| C. Münzreferendat:                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 4. Telegraphenwerkstätte, Zahlungen der Bundeskasse                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Zins pro 1864 à 4 %                                                             |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Empfangene Rückzahlungen                                                                                                         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| ab: Verlust auf dem Betrieb der Münzstätte und den zurückgezogenen Silbermünzen |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 5. Regiepferdeanstalt, Zahlung der Bundeskasse                                                                                   |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| D. Inventarrechnung, Erlös aus verkauften Gegenständen                          |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 6. Münzverwaltung, Empfangene Rückzahlungen                                                                                      |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| E. Vorschlag der Verwaltungsrechnung                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Zahlungen der Bundeskasse                                                                                                        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  | C. Kasse, Kassabestand auf 31. Dezember 1864                                                                                     |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  | " " 31. " 1863                                                                                                                   |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  | D. Staatsanleihen, Rückzahlung der VII. Serie                                                                                    |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| II. Gewinn- und Verlust-Rechnung.                                               |  |  |  |  |  |  |  |  |  | II. Gewinn- und Verlust-Rechnung.                                                                                                |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Ausgänge.                                                                       |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Eingänge:                                                                                                                        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| I. Liegenschaften, Mindererlös auf dem Schanzenterrain in Eglisau               |  |  |  |  |  |  |  |  |  | A. Liegenschaften:                                                                                                               |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| II. Inventar-Rechnung:                                                          |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1. Waffenplatz in Thun, Landankäufe: Zahlung an den Staat Bern und an die Burgergemeinde Thierachern, nebst dem Beitrag von Thun |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| A. Bundesrathhaus                                                               |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Zahlung der Kaufrestanz für das Mühlemattgut                                                                                     |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| B. Militärverwaltung                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 2. Pulvermühlen:                                                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| C. Zollverwaltung                                                               |  |  |  |  |  |  |  |  |  | a. Mühle in Thun, Verkaufspreis derselben                                                                                        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| D. Telegraphenverwaltung                                                        |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Anschlagspreis                                                                                                                   |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| E. Münzen und Medaillen                                                         |  |  |  |  |  |  |  |  |  | bleibt Gewinn                                                                                                                    |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| F. Polytechnikum                                                                |  |  |  |  |  |  |  |  |  | b. " " Worbäufen, Neubauten und Landankauf                                                                                       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  | c. " " Altstetten, Gewinn auf dem Verkauf derselben                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  | d. " " Marsthal, Neubauten                                                                                                       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  | e. " " Chur, Landankäufe und Neubauten                                                                                           |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 3. Zollhäuser, Neubauten und neue Erwerbungen                                                                                    |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| III. Vorschlag der Generalrechnung                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  | B. Zinsrückstände und Marchzinse, Verminderung der Marchzinse auf dem eidg. Anleihen                                             |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  | abzuziehen: Verminderung der Marchzinse auf den eidg. Kapitalien                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

## Bestand des Inventarvermögens auf 31. Dezember 1863 und 1864.

|                                                                        | Bestand<br>auf<br>31. Dez. 1863. |     | Zuwachs. |     | Abgang. |     | Bestand<br>auf<br>31. Dez. 1864. |     |
|------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-----|----------|-----|---------|-----|----------------------------------|-----|
|                                                                        | Fr.                              | Rp. | Fr.      | Rp. | Fr.     | Rp. | Fr.                              | Rp. |
| <b>Kanzleien.</b>                                                      |                                  |     |          |     |         |     |                                  |     |
| Bundeskanzlei . . . . .                                                | 52,757                           | 57  | 248      | 55  | 5,442   | 73  | 47,563                           | 37  |
| Archive . . . . .                                                      | 14,941                           | 71  | 1,691    | 70  | 1,663   | 34  | 14,970                           | 07  |
| Politisches Departement . . . . .                                      | 3,031                            | 68  | —        | —   | 303     | 17  | 2,728                            | 51  |
| Departement des Innern . . . . .                                       | 5,627                            | 43  | 638      | 80  | 823     | 26  | 5,442                            | 97  |
| Militärdepartement . . . . .                                           | 7,868                            | 17  | 1,369    | 30  | 940     | 36  | 8,297                            | 11  |
| Finanzdepartement . . . . .                                            | 5,682                            | 14  | 35       | —   | 571     | 72  | 5,145                            | 42  |
| Handels- und Zolldepartement . . . . .                                 | 4,297                            | 20  | 521      | 67  | 490     | 87  | 4,328                            | —   |
| Postdepartement . . . . .                                              | 8,823                            | 62  | 828      | 08  | 965     | 17  | 8,686                            | 53  |
| Telegraphendirektion . . . . .                                         | 2,577                            | 50  | 14       | —   | 295     | 15  | 2,296                            | 35  |
| Justiz- und Polizeidepartement . . . . .                               | 2,352                            | 08  | 235      | —   | 718     | 20  | 1,868                            | 88  |
|                                                                        | 107,959                          | 08  | 5,582    | 10  | 12,213  | 97  | 101,327                          | 21  |
| <b>Militärverwaltung.</b>                                              |                                  |     |          |     |         |     |                                  |     |
| <b>I. Unter Aufsicht des Oberkriegskommissariates.</b>                 |                                  |     |          |     |         |     |                                  |     |
| 1. Kasernengeräthschaften . . . . .                                    | 131,794                          | 08  | 5,076    | 10  | 16,183  | 03  | 120,687                          | 15  |
| 2. Verlag von Reglementen . . . . .                                    | 61,044                           | 65  | 25,537   | 05  | 18,987  | —   | 67,594                           | 70  |
| 3. Geographische Blätter . . . . .                                     | 16,335                           | —   | 73,372   | —   | 61,051  | —   | 28,656                           | —   |
|                                                                        | 209,173                          | 73  | 103,985  | 15  | 96,221  | 03  | 216,937                          | 85  |
| <b>II. Unter Aufsicht der Verwaltung des Materiellen.</b>              |                                  |     |          |     |         |     |                                  |     |
| 1. Material für die Landesvermessung . . . . .                         | 7,407                            | 11  | —        | —   | 7,407   | 11  | —                                | —   |
| 2. " " den Generalstab und allgemeine Kriegs-<br>bedürfnisse . . . . . | 23,214                           | 20  | —        | —   | 2,321   | 42  | 20,892                           | 78  |
| 3. " " das Genie . . . . .                                             | 146,097                          | 18  | 15,344   | 95  | 16,610  | 03  | 144,832                          | 10  |
| 4. " " die Artillerie . . . . .                                        | 1,593,566                        | 70  | 205,302  | 06  | 203,562 | 74  | 1,595,306                        | 02  |
| 5. " " die Kavallerie, Scharfschützen und In-<br>fanterie . . . . .    | 424,589                          | 80  | 12,993   | —   | 47,043  | 15  | 390,539                          | 65  |
| 6. Sammlung der Karten und Pläne . . . . .                             | 6,115                            | 43  | —        | —   | 6,115   | 43  | —                                | —   |
| 7. Bibliothek des Departements und der Zentralschule . . . . .         | 5,502                            | 02  | —        | —   | 5,502   | 02  | —                                | —   |
| 8. Kupferplatten zur Ordonnanz und des Materiellen . . . . .           | 2,370                            | 33  | —        | —   | 2,370   | 33  | —                                | —   |
| 9. Dampfschiffe . . . . .                                              | 233,916                          | 93  | —        | —   | 23,732  | 76  | 210,184                          | 17  |
|                                                                        | 2,442,779                        | 70  | 233,640  | 01  | 314,664 | 99  | 2,361,754                        | 72  |
| <b>III. Unter Aufsicht des Generalstabsbüreaus.</b>                    |                                  |     |          |     |         |     |                                  |     |
| 1. Sammlung der Karten und Pläne . . . . .                             | —                                | —   | 6,122    | 48  | 612     | 25  | 5,510                            | 23  |
| 2. Bibliothek des Departements und der Zentralschule . . . . .         | —                                | —   | 6,277    | 70  | 627     | 77  | 5,649                            | 93  |
| 3. Material für die Landesvermessung . . . . .                         | —                                | —   | 7,407    | 11  | 740     | 71  | 6,666                            | 40  |
|                                                                        | —                                | —   | 19,807   | 29  | 1,980   | 73  | 17,826                           | 56  |
| <b>IV. Unter Aufsicht des Oberfeldarztes.</b>                          |                                  |     |          |     |         |     |                                  |     |
|                                                                        | 155,881                          | 49  | 53,841   | 41  | 59,270  | 30  | 150,452                          | 60  |
|                                                                        | 2,807,834                        | 92  | 411,273  | 86  | 472,137 | 05  | 2,746,971                        | 73  |
| Zollverwaltung . . . . .                                               | 72,611                           | 47  | 3,782    | 24  | 7,815   | 63  | 68,578                           | 08  |
| Telegraphenverwaltung . . . . .                                        | 182,425                          | 42  | 86,159   | 39  | 88,026  | 50  | 180,558                          | 31  |
| Münzen und Medaillen . . . . .                                         | 10,046                           | 90  | 374      | —   | 10      | 29  | 10,410                           | 61  |
| Polytechnikum . . . . .                                                | 227,010                          | 11  | 47,397   | 16  | 28,113  | 37  | 246,293                          | 90  |
|                                                                        | 3,407,887                        | 90  | 554,568  | 75  | 608,316 | 81  | 3,354,139                        | 84  |

## Außerordentliche Kredite.

|            | Jura-Straße.<br>1861.<br>Juli 26.<br>Offiz. S. VII, 76.<br>Kredit. |     | Oberalp-Straße.<br>1861.<br>Juli 26.<br>Offiz. S. VII, 72.<br>Kredit. |     | Aren-Straße.<br>1861.<br>Juli 26.<br>Offiz. S. VII, 72.<br>Kredit. |     | Bündnerisches<br>Straßennetz.<br>1861.<br>Juli 26.<br>Offiz. S. VII, 72.<br>Kredit. |     | Rheinkorrektur.<br>1862.<br>Juli 24.<br>Offiz. S. VII, 318.<br>Kredit. |     | Möblirung des<br>Polytechnikums.<br>1863.<br>Januar 31.<br>Offiz. S. VII, 423.<br>Kredit. |     | Eisenbahn und<br>Schifflinie in Thun.<br>1863.<br>Juli 25.<br>Offiz. S. VII, 577.<br>Kredit. |     | Rhodankorrektur.<br>1863.<br>Juli 28.<br>Offiz. S. VII, 579.<br>Kredit. |     | Infanterie-Be-<br>waffnung.<br>1863.<br>Juli 31.<br>Offiz. S. VII, 599.<br>Kredit. |     | Anschaffung von<br>gezogenen Geschützen<br>und Versuche mit<br>solchen.<br>1863, Juli 24.<br>1864, " 14.<br>Offiz. S. VIII, 29.<br>" " " 95.<br>Kredit. |     |
|------------|--------------------------------------------------------------------|-----|-----------------------------------------------------------------------|-----|--------------------------------------------------------------------|-----|-------------------------------------------------------------------------------------|-----|------------------------------------------------------------------------|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------------------------------------------------------------------------|-----|------------------------------------------------------------------------------------|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
|            | Fr.                                                                | Rp. | Fr.                                                                   | Rp. | Fr.                                                                | Rp. | Fr.                                                                                 | Rp. | Fr.                                                                    | Rp. | Fr.                                                                                       | Rp. | Fr.                                                                                          | Rp. | Fr.                                                                     | Rp. | Fr.                                                                                | Rp. | Fr.                                                                                                                                                     | Rp. |
| Verwendung | 800,000                                                            | —   | 350,000                                                               | —   | 600,000                                                            | —   | 1,000,000                                                                           | —   | 3,150,000                                                              | —   | 240,000                                                                                   | —   | 016,355                                                                                      | —   | 2,640,000                                                               | —   | 4,600,000                                                                          | —   | † 465,000                                                                                                                                               | —   |
|            | —                                                                  | —   | 60,190                                                                | 26  | —                                                                  | —   | 95,000                                                                              | —   | —                                                                      | —   | —                                                                                         | —   | —                                                                                            | —   | —                                                                       | —   | —                                                                                  | —   | * 80,000                                                                                                                                                | —   |
|            | 79,000                                                             | —   | 126,000                                                               | —   | 418,000                                                            | —   | 39,000                                                                              | —   | 110,000                                                                | —   | 66,531                                                                                    | 86  | 33,453                                                                                       | 08  | —                                                                       | —   | 12,631                                                                             | 03  | —                                                                                                                                                       | —   |
|            | 367,000                                                            | —   | 163,809                                                               | 74  | 171,988                                                            | 54  | 172,800                                                                             | —   | 150,000                                                                | —   | 162,072                                                                                   | 30  | 379,025                                                                                      | 35  | 220,000                                                                 | —   | 254,054                                                                            | 78  | † 25,982                                                                                                                                                | 80  |
|            | 446,000                                                            | —   | 350,000                                                               | —   | 589,988                                                            | 54  | 306,800                                                                             | —   | 260,000                                                                | —   | 228,604                                                                                   | 16  | 412,478                                                                                      | 43  | 220,000                                                                 | —   | 266,685                                                                            | 81  | * 34,872                                                                                                                                                | 11  |
| Restanzen  | 354,000                                                            | —   | —                                                                     | —   | 10,011                                                             | 46  | 693,200                                                                             | —   | 2,890,000                                                              | —   | 11,395                                                                                    | 84  | —                                                                                            | —   | —                                                                       | —   | —                                                                                  | —   | —                                                                                                                                                       | —   |
|            | 800,000                                                            | —   | 350,000                                                               | —   | 600,000                                                            | —   | 1,000,000                                                                           | —   | 3,150,000                                                              | —   | * 17,308                                                                                  | 46  | 28,704                                                                                       | 30  | 603,876                                                                 | 57  | 2,420,000                                                                          | —   | 4,333,314                                                                                                                                               | 19  |
|            | —                                                                  | —   | —                                                                     | —   | —                                                                  | —   | —                                                                                   | —   | —                                                                      | —   | —                                                                                         | —   | —                                                                                            | —   | —                                                                       | —   | —                                                                                  | —   | † 439,017                                                                                                                                               | 20  |
|            | —                                                                  | —   | —                                                                     | —   | —                                                                  | —   | —                                                                                   | —   | —                                                                      | —   | —                                                                                         | —   | —                                                                                            | —   | —                                                                       | —   | —                                                                                  | —   | * 45,127                                                                                                                                                | 89  |
|            | —                                                                  | —   | —                                                                     | —   | —                                                                  | —   | —                                                                                   | —   | —                                                                      | —   | —                                                                                         | —   | —                                                                                            | —   | —                                                                       | —   | —                                                                                  | —   | 545,000                                                                                                                                                 | —   |

Bestand der außerordentlichen Kte zu Ende 1863

Neu hinzugekommen ist der Kredit für Versuche mit gezogenen Geschützen

Fr. 13,850,748. 77  
" 80,000. —

Verwendet wurden im Jahr 1864

Fr. 13,930,748. 77  
" 2,101,605. 62

Bleiben zu verwenden

Fr. 11,829,143. 15  
" 17,308. 46  
Fr. 11,846,451. 61

\*) Diese auf den Bau der Sternwarte verwendete Summe soll nicht aus dem Kredite für Möblirung des Polytechnikums erhoben werden.

# Spezifikation

über den Bestand

der angelegten Kapitalien und Betriebskapitalien

auf Ende 1864.

## A. Angelegte Kapitalien.

### 1. Unterpfändlich versicherte.

|                                   |               |
|-----------------------------------|---------------|
| a. Zinsschriften zu 4 % . . . . . | Fr. 6,615. 47 |
| b. „ „ 4 1/4 % . . . . .          | „ 270,000. —  |
| c. „ „ 4 1/2 % . . . . .          | „ 816,931. 34 |

Fr. 1,093,546. 81

### 2. Vorübergehende Darleihen.

|                                                     |                  |
|-----------------------------------------------------|------------------|
| a. beim Kanton Glarus (unverzinslich) . . . . .     | Fr. 1,000,000. — |
| b. „ Jura industriel . . . . .                      | „ 1,000,000. —   |
| c. „ Kanton Wallis (unverzinslich) . . . . .        | „ 80,000. —      |
| d. bei der Baugesellschaft in Biel zu 5 % . . . . . | „ 250,000. —     |
| e. „ „ Einwohnergemeinde Locle „ . . . . .          | „ 100,000. —     |

Fr. 2,430,000. —

### 3. Bankdepositen . . . . .

„ 1,095,000. —

Fr. 4,618,546. 81

# B. Betriebskapitalien und Vorschüsse.

|                            | Mobilier.   | Baaren und<br>Materialvorräthe. | Kassa und<br>Debitoren. | Total.            |
|----------------------------|-------------|---------------------------------|-------------------------|-------------------|
| 1. Postverwaltung . . .    | 215,862. 39 | 951,229. 96.                    | — —                     | 1,167,092. 35     |
| 2. Pulververwaltung . .    | 71,397. 63  | 914,122. 78.                    | 61,229. 14              | 1,046,749. 55     |
| 3. Zündkapselnverwaltung   | 18,702. 66  | 71,082. 53.                     | 3,131. 74               | 92,916. 93        |
| 4. Münzverwaltung . .      | 82,276. 47  | 2,992. 90                       | 9,595. 38               | 94,864. 75        |
| 5. Telegraphenwerkstätte . | 14,268. 05  | 58,668. 14                      | 16,619. 42              | 89,555. 61        |
| 6. Regiepferdeanstalt . .  | — —         | 96,800. —                       | — —                     | 96,800. —         |
| 7. Postremise in Fluelen   | — —         | — —                             | 7,999. 25               | 7,999. 25         |
|                            | 402,507. 20 | 2,094,896. 31                   | 98,574. 93              | 2,595,978. 44     |
|                            |             |                                 |                         | Fr. 7,214,525. 25 |



## Spezialfonds.

### I. Invalidenfond.

Seit einer Reihe von Jahren ist der Vermögensbestand sich hier gleich geblieben, was seinen Grund darin hat, daß — wie in frühern Berichten wiederholt bemerkt wurde — aus den Zinsen die Militärpensionen bestritten werden sollen, dazu jedoch nicht ausreichen, daß dann aber der Mehrbetrag an Pensionen jeweilen aus der Bundeskasse zugeschoffen wird.

Zu bemerken ist bloß, daß die Summe der zu  $4\frac{1}{2}\%$  angelegten Kapitalien sich um Fr. 173,476. 28 vermehrt hat, dagegen der Baarbestand, die  $3\frac{1}{2}\%$ , und die  $4\%$  tigen Kapitalien sich gerade um diese Summe vermindert haben, wodurch ein Zinsgewinn von beiläufig Fr. 1000 erzielt ist.

Der Kapitalbestand beläuft sich laut Rechnung auf Fr. 490,202. 65

|                                                   |            |
|---------------------------------------------------|------------|
| An Militärpensionen mußten ausgerichtet werden    | 45,611. 35 |
| eingegangene Zinse konnten dafür verwendet werden | 20,186. 70 |

und der Zuschuß der Bundeskasse betrug . . . Fr. 25,424. 65

### II. Grenus-Invalidenfond.

Von diesem Fond werden stiftungsgemäß keine Zinse verwendet, sondern dieselben stets kapitalisirt. Infolge dessen erzeugt sich für das Berichtsjahr eine Vermögensvermehrung von Fr. 69,379. 20, womit der Fond nunmehr auf Fr. 1,790,201. 71 angestiegen ist.

Auch hier hatte man sich bestrebt, einen höhern Zinsfuß zu erlangen; die Anlagen zu  $4\%$  haben sich auf Fr. 792,621. 27 reduziert und diejenigen zu  $4\frac{1}{2}\%$  sind auf Fr. 918,817. 80 gestiegen.

### III. Schulfond.

|                                                                    |                |
|--------------------------------------------------------------------|----------------|
| Die Rechnung erzeugt einen Vermögenszuwachs von                    | Fr. 10,283. 06 |
| Dieser rührt her von kapitalisirten Zinsen im Betrag von . . . . . | 840. 62        |
| und von einem Einschuß des Polytechnikums von . . . . .            | 9,442. 44      |
|                                                                    | Fr. 10,283. 06 |

Bekanntlich wurde mit der Rentenanstalt in Zürich für die Lehrer am Polytechnikum ein Lebensversicherungsvertrag abgeschlossen, wonach die Eidgenossenschaft einen gewissen Beitrag an die Versicherungsprämie zu entrichten übernommen hat; und hiefür sollen eben die Zinse des Schulfonds verwendet werden. Im Jahre 1864 verblieb nun obiger Ueberschuß, der dann kapitalisirt wurde. Diese Fr. 9,442. 44 sind die Restanz von dem für das Jahr 1864 dem Polytechnikum bewilligten

allgemeinen Kredite. Nach Maßgabe des Art. 6 des Gesetzes vom 7. Februar 1864 sollen diese Restanzen jeweilen dem Schulfond einverleibt werden. Hiemit ist derselbe auf die Summe von Fr. 144,918. 38 angewachsen.

#### IV. Châtelainfond.

|                                                                                                |     |           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-----------|
| Ein Zinsenüberschuß über die ausgerichteten Stipendien von . . . . .                           | Fr. | 870. 48   |
| und ein nachträgliches Guthaben aus der Liquidation des Herrn Dr. Châtelain sel. von . . . . . | "   | 146. 70   |
| bilden den verzeigten Vermögenszuwachs von . . . . .                                           | Fr. | 1,017. 18 |

Der Vermögensbestand beläuft sich damit auf Fr. 59,909. 44 und ist, bis auf den Betrag von Fr. 930. 87 Baarschaft, ganz à 4½% angelegt.

#### V. Anonymer Schulfond.

Dieser Fond ist bekanntermaßen dazu bestimmt, aus den Zinsen dem Polytechnikum, wenn nöthig, durch Gehaltszulagen tüchtige Lehrkräfte zu erhalten. Im Berichtjahre bot sich keine Veranlassung zu einer solchen Verwendung dar, so daß Dividende und Depotzins im Betrag von Fr. 2,640. 90 ganz kapitalisirt werden konnten. Die bisher an einen Professor ausgerichtete Entschädigung wurde nämlich aus dem ordentlichen Kredit des Polytechnikums bestritten. Das Stammkapital besteht, wie bekannt, in 70 Aktien der Nordostbahn, die zum Werth von Fr. 50,000 angeschlagen sind. Durch Hinzuschlag nicht verwendeter Interessen hat der Fond auf Ende 1864 nach obiger Werthung die Summe von Fr. 56,528. 40 erreicht.

#### Vermögensbestand.

|                                   | 1863.             | 1864.             |
|-----------------------------------|-------------------|-------------------|
|                                   | Fr.               | Fr.               |
| 1. Invalidenfond . . . . .        | 490,202. 65       | 490,202. 65       |
| 2. Grenus Invalidenfond . . . . . | 1,720,822. 51     | 1,790,201. 71     |
| 3. Schulfond . . . . .            | 134,635. 32       | 144,918. 38       |
| 4. Châtelainfond . . . . .        | 58,892. 26        | 59,909. 44        |
| 5. Anonymer Schulfond . . . . .   | 53,887. 50        | 56,528. 40        |
|                                   | <hr/>             | <hr/>             |
|                                   | Fr. 2,458,440. 24 | Fr. 2,541,760. 58 |
|                                   |                   | " 2,458,440. 24   |
| Gesamtvermehrung im Jahr 1864     |                   | Fr. 83,320. 34    |

## **Bericht des schweiz. Bundesrathes an die h. Bundesversammlung über seine Geschäftsführung im Jahr 1864.**

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1865             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 2                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 22               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 17.05.1865       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 287-356          |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 004 755       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.